



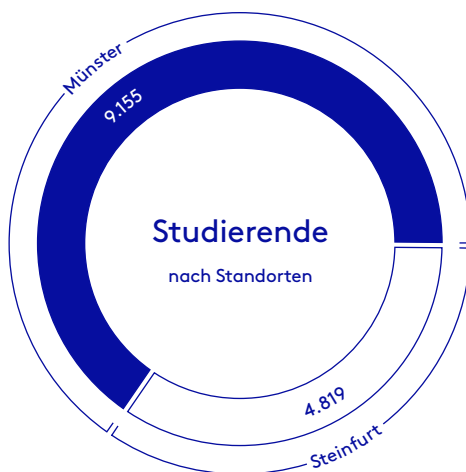
# 13.974

Studierende insgesamt

# 3.417

Studienanfänger/-innen

➤ Entwicklung der Studierendenzahlen ab S. 57



# 12

Fachbereiche

# 84

Studiengänge

# 127

kooperativ  
Promovierende

# 2.549

Absolventinnen und  
Absolventen

➤ 2015 abgeschlossene Promotionen ab S. 70

# 2015

Jahresbericht  
der FH Münster





# Sehr geehrte Damen und Herren,

das vergangene Jahr haben wir zum „Jahr der Gesundheit“ erkoren – und damit die Gesundheitsvorsorge noch stärker als sonst in den Fokus gerückt. Studierende und Beschäftigte konnten zahlreiche Angebote nutzen – darunter die Registrierungsaktion der Deutschen Knochenmarkspenderdatei oder den Gesundheitstag.



Kontakt  
Prof. Dr. Ute von Lojewski  
[praesidentin@fh-muenster.de](mailto:praesidentin@fh-muenster.de)

Geprägt war 2015 aber auch von einigen wichtigen hochschulweiten Projekten, so etwa von der Erstellung unseres Hochschulentwicklungsplans 2016 – 2020 oder dem Projekt „Strategische Kommunikation“, durch das wir unser Erscheinungsbild verändert haben. Am ehesten sichtbar wurde das durch unsere neue Internetseite, die Ende September online gegangen ist. Und mit dem vorliegenden Jahresbericht halten Sie eine kleine Premiere in den Händen: Er ist erstmals im neuen Design erschienen.

Das Projekt „Strategische Kommunikation“ hat deutlich gezeigt, was an unserer Hochschule ganz besonders gut funktioniert: offene Kommunikation und viel Verständnis für die unterschiedlichsten Belange. Gemeinsam haben wir unseren Relaunch erfolgreich gemeistert – dafür bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Mitarbeitenden und dem Projektteam. Und falls Sie Lob oder Kritik zum neuen Erscheinungsbild unseres Jahresberichts äußern möchten, schreiben Sie uns gerne an [strakom@fh-muenster.de](mailto:strakom@fh-muenster.de).

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht Ihnen

A handwritten signature in blue ink that reads "Ute von Lojewski".

Prof. Dr. Ute von Lojewski, Präsidentin der FH Münster



➤ 13



➤ 32



➤ 56



➤ 16

# Jahresbericht 2015 der FH Münster

## Journal

### 09 2015 im Rückblick

- 10 Übersicht
- 13 Bildung
- 16 Forschung
- 19 Ressourcen
  - Personal
  - Finanzen
  - Infrastruktur

### 26 Schwerpunkt Gesundheit

### 32 Schlaglichter

## Report

### 52 Leitbild, Handlungsmaximen und strategische Ziele

### 54 Organisation unserer Hochschule

### 56 Bildung

- 57 Studierenden- und Absolventenzahlen
- 62 Stiftungen und Stipendien
- 64 Internationales

### 66 Forschung

- 67 Drittmittel
- 68 Drittmitteladäquate  
Forschungsleistungen
- 69 Kooperative Promotionen
- 70 Promotionen
- 72 Tagungen und Kongresse

### 74 Ressourcen

- Personal
- 75 Personalzahlen
- 75 Drittmittelbeschäftigte
  
- Finanzen
- 76 Einnahmen nach  
Finanzierungsquellen
- 77 Ausgaben nach  
Finanzierungsquellen und Kostenarten
- 78 Investitionen
  
- Infrastruktur
- 79 Baumaßnahmen

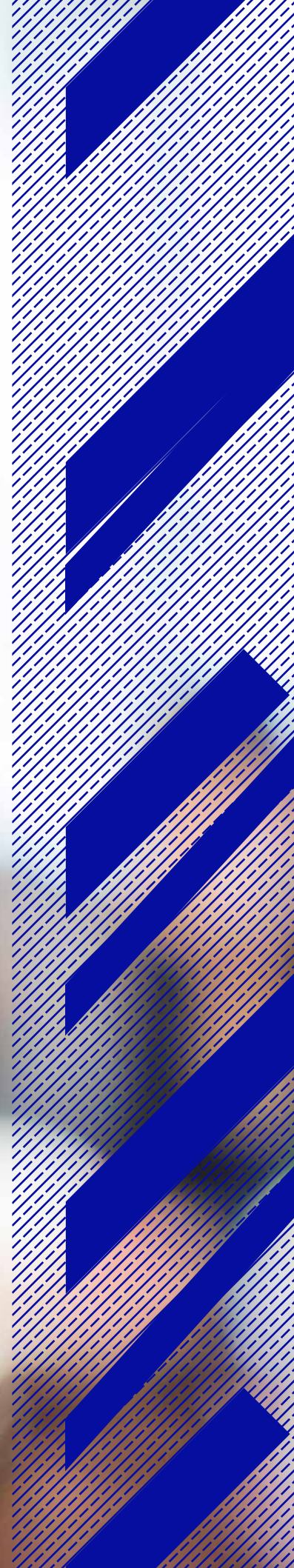
### 80 Berufungen

### 82 Verabschiedungen

### 83 Ehrentafel

### 84 Ehrungen der Hochschule

### 90 Ehrungen für die Hochschule







# 2015 im Rückblick

10 Übersicht

56 Bildung

66 Forschung

74 Ressourcen

# 2015 im Rückblick



➤ Präsidiumsmitglieder v.l.o.: Prof. Dr. -Ing. Karl-Richard Korff, Prof. Dr. rer. nat. Bernhard Lödding, Dipl.-Geogr. Carsten Schröder, Prof. Dr. rer. pol. Frank Dellmann, Prof. Dr. rer. pol. Ute von Lojewski, Jens Andreas Meinen

## Übersicht

2015 war ein ereignisreiches Jahr:  
Wir haben unter anderem den neuen Hoch-  
schulentwicklungsplan (HEP) erstellt  
und unseren Internetauftritt überarbeitet.  
Was dabei genau und darüber hinaus  
an unserer Hochschule passiert ist, lesen Sie  
auf den folgenden Seiten.

➤ [www.fh-muenster.de/hochschule/  
organisation/praesidium](http://www.fh-muenster.de/hochschule/organisation/praesidium)

## Aktuelle Zahlen

Insgesamt waren zum Wintersemester 2015/2016 13.974 Studierende an der FH Münster eingeschrieben – etwa 600 Studierende mehr als im Vorjahr. Damit wurde erneut ein Höchststand erreicht. Parallel zum Anstieg der Studierendenzahlen stieg auch die Zahl der Mitarbeitenden weiter. Zum 1. Oktober 2015 wies die Hochschule einen Personalbestand von 1.065 Personen (ohne Lehrbeauftragte und Hilfskräfte) auf. Zum Stichtag 1. Oktober 2015 waren 127 kooperative Promotionen im Promotionskolleg der FH Münster registriert. 64 Promotionsverfahren wurden in den vergangenen zehn Jahren abgeschlossen.

Die Grundfinanzierung und die Einnahmen aus den Qualitätsverbesserungsmitteln blieben weitgehend unverändert; beim Hochschulpakt II hat die FH Münster im Studienjahr 2015 insge-

samt 170 Studienanfänger über Soll aufgenommen und damit ihre Einzahlungen nochmals erhöhen können. Da nach der letzten KMK-Prognose im Jahr 2014 die Studiennachfrage bis 2025 weiterhin auf einem hohen Niveau bleibt, haben Bund und Länder einen dritten Pakt mit 4,6 Milliarden Euro für die Jahre 2016 bis 2020 beschlossen. Auch an diesem Pakt wird sich unsere Hochschule beteiligen. Erste Zahlungen flossen zudem aus dem Masterprogramm des Landes.

Die FH Münster konnte ihren Status als eine der drittmittelstärksten Fachhochschulen Deutschlands weiter behaupten: Mit Einzahlungen in Höhe von 14,7 Millionen Euro wurden die bereits sehr guten Werte der Vorjahre annähernd erreicht.

## Hochschulpolitik

Infolge des neuen Hochschulgesetzes NRW wurde – nach zwölf vorbereitenden Sitzungen der Grundordnungskommission – die Grundordnung angepasst und vom Senat am 13. Juli 2015 verabschiedet. Zudem waren Überarbeitungen der Geschäftsordnung des Senats, der Einschreibungs-, Wahl- und Berufsordnung sowie der Gebühren- und Abgabensatzung nötig. Des Weiteren erstellten die Fachbereiche ihre Fachbereichsordnungen und setzten die neuen erforderlichen Beauftragten und Gremien ein.

Ähnlich gravierend waren die hochschulexternen Folgen des neuen Gesetzes: Nach zähem Ringen konnten sich Ministerium, Personalvertretungen und Präsidien/Rektorate auf einen Rahmenvertrag „Gute Arbeit“ verständigen, den auch die Präsidentin und die Personalratsvorsitzenden der FH Münster unterzeichneten. Als Folge des neuen Hochschulgesetzes wurden zudem Hochschulvereinbarung und Hochschulvertrag im Laufe des Jahres ausgehandelt und unterschrieben. Während die Hochschulvereinbarung den Hochschulen Finanzierungssicherheit für ein weiteres Haushaltsjahr beschert (gegen die Finanzierung eines landesweiten Strukturfonds), löst der Hochschulvertrag die Ziel- und Leistungsvereinbarung V ab.

Von großer Bedeutung für das Promotionsgeschehen an den Fachhochschulen in Nordrhein-Westfalen könnte sich die aus dem neuen Hochschulgesetz erwachsene Gründung des Graduierteninstituts für angewandte und interdisziplinäre Forschung erweisen, an dessen Konzeption die FH Münster maßgeblich beteiligt war. Hier sollen Doktorandinnen und Doktoranden sowie Professorinnen und Professoren von Fachhochschulen und Universitäten zusammenfinden, um verstärkt kooperative Promotionsverfahren in Gang zu bringen sowie einheitliche Standards der Qualitätssicherung zu schaffen. Des Weiteren soll das Institut neue Qualifikationsangebote entwickeln und bestehende Angebote vernetzen.

Fachgruppen innerhalb des Instituts sollen den hochschulübergreifenden fachlichen Diskurs fördern. Fünf Fachgruppen zu den Themen Ressourcen, Digitalisierung, Soziales – Gesundheit – Pflege, Medien und Kommunikation sowie Lebenswissenschaften sind bereits gestartet.



➔ HEP IV  
Hochschul-  
entwicklungsplan  
2016–2020

## Wichtige Projekte

**Hochschulentwicklungsplan:** Das Jahr 2015 stand an unserer Hochschule vor allem im Zeichen der Erstellung eines neuen Hochschulentwicklungsplans (HEP) für den Zeitraum 2016 bis 2020.

Wie bereits im letzten HEP kommen wieder sowohl hochschulübergreifend als auch in den einzelnen Fachbereichen sogenannte Academic Scorecards (ASCs) zum Einsatz, die in einem iterativen Prozess entstanden sind und auf wenige strategische Ziele fokussieren. Dreh- und Angelpunkt für die ASCs sind die sechs strategischen Entwicklungsfelder, die die Richtung vorgeben, in die sich die Hochschule in den nächsten fünf Jahren entwickeln möchte: Internationalisierung, Weiterbildung, Digitalisierung, Transfer 2020 (Erweiterung der Dienstleistungsangebote und Verwertungsformen), Personalentwicklung sowie eine inhaltliche Profilierung („Werkstoffe verstehen – Ressourcen schonen“ sowie „Gesundheit leben“). Didaktik und Qualitätsmanagement sind Querschnittsthemen, die bei fast allen Entwicklungsfeldern zum Tragen kommen.

Parallel gibt es in Nordrhein-Westfalen eine politische Entwicklung, dauerhaft weitere Stellen an den Fachhochschulen zu verankern, sodass dieser Strategiebildungsprozess mit Anreizen versehen werden konnte.

**Strategische Kommunikation:** Unter der Überschrift „Weiterentwickeln, nicht neu erfinden“ präsentiert sich die FH Münster seit September 2015 mit einem bunteren und frischeren Internetauftritt. Nach diesem ersten Schritt wurden und werden nun die einzelnen Elemente eines Gesamtkonzepts zum Corporate Design umgesetzt. Auch dieser Jahresbericht folgt der Idee eines informativen Produkts in moderner Gestalt.

**Wandel bewegt:** Für das Projekt „Wandel bewegt“ ist nun auch die zweite Förderphase gesichert. Das zuvor eher auf unterstützende Prozesse fokussierte Qualitätsmanagement der Hochschule wird mit diesem Projekt um eine äußerst wertvolle Komponente ergänzt: die kompetenzorientierte Weiterentwicklung der Lehr-/Lernprozesse in allen Fachbereichen. Die weitreichenden didaktischen Entwicklungen, die die Fachbereiche mit Unterstützung des „Wandelwerks“ betreiben, sind insbesondere angesichts der auch künftig hohen Studierendenzahlen und der heterogenen Studienanfänger/-innen wichtig, um den Studienerfolg weiter zu verbessern.

↙ Strategische Kommunikation  
Neuer Internetauftritt  
seit September



# Bildung

## Studierendenzahlen

Ein neues Rekordniveau – das haben wir auch im Jahr 2015 angesichts unserer Studierendenzahlen erreicht. Im Wintersemester 2015/2016 zählte die FH Münster 13.974 Studierende und verzeichnete damit einen Zuwachs von 645 Studierenden oder rund 4,8 Prozent im Vergleich zum selben Zeitpunkt im Vorjahr. Mit knapp 19.000 Studieninteressierten zeigt sich nun erst-

mals ein leichter Rückgang der Bewerberzahlen nach den Jahren rund um den doppelten Abiturjahrgang. Mit der Aufnahme von 2.736 Studienanfängerinnen und -anfängern im ersten Hochschulsesemester überschritt die FH Münster erneut die im Hochschulpakt II vereinbarte Zahl von 2.566 Hochschulstarterinnen und -startern.

## Neue Studiengänge

Das Studienangebot unserer Hochschule wird stetig ausgebaut und umfasst derzeit 84 Studiengänge. Im Sommersemester 2015 ist der Masterstudiengang Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik gestartet. Zum Wintersemester 2015/2016 haben das Masterprogramm Bildung im Gesundheitswesen Fachrichtung Therapie und zwei duale Studiengänge ihren Betrieb aufgenommen:

der Bachelor Bauingenieurwesen und der Bachelor Betriebswirtschaftslehre und Steuern (als kooperativer Studiengang). Zudem ist der LL.M. Baurecht im Lebenszyklus von Bauwerken, ebenfalls als Kooperationsstudiengang, im Wintersemester 2015/2016 an den Start gegangen.

## Dialogorientiertes Serviceverfahren

Erstmals zum Wintersemester 2014/2015 hat die FH Münster am sogenannten Dialogorientierten Serviceverfahren (DoSV) teilgenommen. Das DoSV soll dazu beitragen, freie Studienplätze in hoch nachgefragten Studiengängen zu vermeiden.

Um jedoch belastbare Erfahrungen zu sammeln, kam es darauf an, dass – zumindest auf Landesebene – die Platzvergabe in einem Studienfach bei allen anbietenden Hochschulen durch das DoSV koordiniert wurde. Das war mit dem Bachelor Betriebswirtschaft erstmalig 2015 der Fall.

Auch wenn zahlreiche Startschwierigkeiten das Verfahren hochschulseitig äußerst aufwendig machten, so hat es sich insgesamt doch bewährt. Für 2016 ist die Ausweitung auf weitere Fächer geplant.



↙ Das Studienangebot unserer Hochschule umfasst derzeit 84 Programme.

## Verbesserte Studienbedingungen

Die Verbesserung der Studienbedingungen ist stets ein zentrales Anliegen der FH Münster. Dies betrifft nicht nur die Kernprozesse wie die Qualität der Lehre, sondern auch gute Rahmenbedingungen, die erheblich zum Studienerfolg beitragen können.

**Studieneingangsphase:** So bietet unsere Hochschule zahlreiche Möglichkeiten, um Studierende in der Studieneingangsphase zu unterstützen. Diese Angebote sollen den Einstieg in das Studium erleichtern und hohen Abbruchquoten entgegenwirken. Eine Bestandsaufnahme in den Fachbereichen zeigte eine große Bandbreite an Einzelmaßnahmen, wie zum Beispiel Angebote zur Beratung und Information von Studieninteressierten, Orientierungstage und -wochen, Mentorenprogramme, Vorkurse und fachliche Tutorien. Die Erfahrungen mit der Gestaltung der Studieneingangsphase in den Fachbereichen sollen perspektivisch im Austausch mit dem Didaktikteam des Wandelwerks noch weiter zusammengeführt und Synergien genutzt werden.

**Beauftragte für Studierende mit ...:** Ein besonderes Augenmerk lag 2015 auf der Betreuung und Unterstützung von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung. Eine Handreichung zum Nachteilsausgleich wurde fertiggestellt, die persönliche Beratung ausgebaut und ein neuer Behindertenbeauftragter auf professoraler Ebene bestellt.

## Internationalisierung und Digitalisierung

Um die Themen Internationales und Digitalisierung in unserer Hochschule voranzutreiben, wurden jeweils fachbereichsübergreifende Arbeitsgruppen eingerichtet. Zur Weiterentwicklung der Strategie wurden in der AG Internationales – ausgehend von der Academic Scorecard zur Internationalisierung – folgende erste Arbeitsfelder gemeinsam festgelegt: „Partner & Mentoren“, „Motivation und Anreize“ und „FB-übergreifende

**Teilzeitstudium:** Um den Bedarf an wissenschaftlicher Weiterbildung und alternativen Studienformaten aufgrund der heterogenen Lebensläufe der Studierenden zu decken, bietet unsere Hochschule bereits eine ganze Reihe an weiterbildenden und/oder berufsbegleitenden Studiengängen sowie Zertifikatskursen an. Das Studienangebot in diesem Bereich umfasst sieben weiterbildende Master, drei Teilzeitmaster, fünf berufsbegleitende Bachelor sowie zwölf duale Bachelorstudiengänge.

Im Rahmen des Projekts „Wandel bewegt“ wurde im Wintersemester 2014/2015 eine Förderrunde „Wandelfonds Spezial: Masterprogramme in Teilzeit“ ausgeschrieben, um die Entwicklung sowie Überarbeitung teilzeitgerechter Formate zu fördern. Seit 2015 werden insgesamt vier Studiengangsentwicklungsprojekte aus drei Fachbereichen finanziell gefördert und durch das Wandelwerk beraten sowie begleitet, in Form von Curriculumswerkstätten und einem neu gegründeten Netzwerk, in dem sich die Teilnehmer regelmäßig austauschen.

Lehrveranstaltungen“. Die AG Digitalisierung wurde mit dem Ziel gegründet, eine Digitalisierungsstrategie für die Hochschule zu formulieren und diese mit den Fachbereichen umzusetzen. Bisher wurden anhand verschiedener Beispiele unserer Hochschule für digitale Lehr-/Lernsettings Konsequenzen für veränderte Kompetenzprofile sowie für die Präsenzlehre abgeleitet.

# Qualitätsmanagement

**Wandel bewegt:** Das Projekt „Wandel bewegt“ als Teil des Qualitätspakts Lehre des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) stand im vierten Jahr der Umsetzung ganz im Zeichen der Fachbereichsprojekte, der sogenannten Wandelfonds-Projekte:

Vom Einsatz neuer Medien über die kompetenzorientierte Überarbeitung von Modulen bis hin zu neuen Ideen für Prüfungsformate, das Spektrum der Initiativen ist breit.

Eine Vielzahl der in den Jahren 2013 und 2014 bewilligten Projekte konnte erfolgreich fertiggestellt werden. Im März stieß der zweite Hochschuldidaktiktag auf besonderes Interesse: Viele Kolleginnen und Kollegen nutzten die Gelegenheit zum Austausch über Methoden und Herausforderungen kompetenzorientierter Lehre.

**QM Kompakt:** Um hochschulweit – und auch darüber hinaus – einen knappen Überblick über die Ziele und Maßnahmen der Qualitätsentwicklung anzubieten, hat das QM-Team 2015 das Magazin „QM Kompakt“ veröffentlicht.

**Experimentierklausel:** Das Qualitätsmanagement blieb also auch 2015 in einem lebendigen Entwicklungsprozess. Dazu passend wurde in der zweiten Jahreshälfte intensiv über eine vom Akkreditierungsrat ausgeschriebene Experimentierklausel beraten. Mit der dabei erarbeiteten Idee lassen sich systematischer neue Impulse – auch anderer Hochschulen oder Branchen – für unsere Arbeit nutzen. Zentrales Ziel des Vorhabens war es, das Prinzip der kontinuierlichen Verbesserung auf das QM-System selbst zu übertragen und beispielsweise durch regelmäßige QM-Symposien Anregungen von außerhalb zu erhalten. Der Akkreditierungsrat würdigte diese Idee als logische Weiterentwicklung der Systemreakkreditierung, die wir jenseits der Experimentierklausel umsetzen können.

- ☛ **QM Kompakt**  
Unsere Qualitätsmanagement-Broschüre



# Forschung

➤ Daniel Baumkötter (l.) promoviert am Fachbereich Energie · Gebäude · Umwelt.



## Promotionen

**Kooperative Promotionsverfahren** Die Zahl der Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, die eine kooperative Promotion anstreben und dabei von Professorinnen und Professoren unserer Hochschule betreut werden, ist auch 2015 weiter angestiegen: 20 neue Doktorandinnen und Doktoranden haben ihre Forschungsvorhaben aufgenommen, sodass die FH Münster zum Jahresende insgesamt 126 laufende Promotionsverfahren verzeichnet. Hinzu kommen neun weitere, die sich in der Vorbereitungsphase befanden. Elf Promotionen konnten im Jahr 2015 erfolgreich abgeschlossen werden.

**Qualifizierungsstellen** Unsere Hochschule hat auch im Jahr 2015 wieder Qualifizierungsstellen für Promotionsvorhaben ausgeschrieben, wobei die Ausgestaltung der Stellen und die Vergabesystematik neu strukturiert wurden. In einem wettbewerblichen hochschulinternen Verfahren wurden acht 3/4-Stellen für zunächst

zwei Jahre besetzt. Diese Stellen können nach Erfüllung entsprechender Bedingungen um weitere zwei Jahre verlängert werden. Die Qualifizierungsstellen unterliegen einem engmaschigen Controlling durch die wissenschaftliche Kommission des Promotionskollegs und der Kommission für Lehre, Forschung und Weiterbildung.

**Promotionskolleg** Im hochschuleigenen Promotionskolleg wurden 2015 dreizehn Seminare und Workshops angeboten, an denen insgesamt 118 Personen teilnahmen. Zudem hat die wissenschaftliche Kommission des Promotionskollegs zwölf Reisekostenstipendien an Doktorandinnen und Doktoranden vergeben. Im September fand wieder traditionell das Doktorandensymposium statt, das gemeinsam mit der Hochschule Osnabrück durchgeführt wird und 2015 in Osnabrück abgehalten wurde. 14 Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aus beiden Hochschulen stellten dem Auditorium ihre bisherigen Forschungsarbeiten vor.

➤ 2015 abgeschlossene Promotionen ab S.70



## Forschungsprogramme

Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der FH Münster haben 2015 wieder eine Vielzahl von praxisrelevanten Forschungsfragen bearbeitet; die hier genannten Projekte können deshalb nur exemplarisch einige Aktivitäten aus dem Berichtsjahr 2015 benennen:

- **ZIM:** Im Förderprogramm ZIM, dem Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), wurden fünf neue Kooperationsprojekte mit kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) aus der Region gefördert.
- **Prof. Dr. Lorenz und Prof. Dr. Peterseim:** Die Professoren Dr. Reinhard Lorenz und Dr. Jürgen Peterseim sind mit einem Projekt zur Entwicklung innovativer verschleißbeständiger Werkstoffe vertreten.
- **IKFM:** Diese Zusammenarbeit der Fachbereiche Chemieingenieurwesen und Maschinenbau wird im gemeinsamen Institut für Konstruktions- und Funktionsmaterialien (IKFM) koordiniert.
- **FH STRUKTUR:** Ein weiteres interdisziplinäres Forscherteam war mit der Beantragung des Forscherschwerpunktes „Gesellschaft und Digitales“ im Programm FH STRUKTUR des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft und Forschung (MIWF) des Landes Nordrhein-Westfalen erfolgreich.

- **Prof. Dr. Bauer, Prof. Dr. El-Mafaalani, Prof. Glückselig, Prof. Dr. Schinzel:** Die Professoren Dr. Gernot Bauer, Dr. Aladin El-Mafaalani, Tina Glückselig und Dr. Sebastian Schinzel aus den Fachbereichen Elektrotechnik und Informatik, Design und Sozialwesen untersuchen nun gemeinsam Ideen und Ansätze, wie Informationstechnik und mediale Gestaltung in den Dienst der Reflexion und Lösung aktueller gesellschaftlicher Fragestellungen gestellt werden können.

Passend zum Jahr der Gesundheit an der FH Münster wurde in der Förderlinie FH STRUKTUR ein weiterer Forschungsschwerpunkt bewilligt, in dem sich neun Professorinnen und Professoren aus sechs Fachbereichen unter Leitung von Prof. Dr. Anke Menzel-Begemann vom Fachbereich Gesundheit mit der Teilhabe und dem Wohlbefinden in einer sich wandelnden Gesellschaft beschäftigen werden. Ziel ist die Gestaltung und Gestaltbarkeit von Bedingungen, Möglichkeiten und Auswirkungen einer Gesellschaft, die die Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger berücksichtigt.

Die FH Münster beteiligte sich unter Einsatz vielfältiger Ressourcen auch an der Ausschreibung FH KOMPETENZ des Landes NRW und FH IMPULS des Bundes. Leider kam es hier zu keinen Bewilligungen; die Hochschule prüft nun intern, inwieweit eine Teilförderung aus eigenen Mitteln möglich ist.

2015 ist das neue INTERREG V-Programm „Deutschland-Niederland“ gestartet. Das Programm soll Produkt- und Prozessinnovationen in den für die Grenzregion relevanten Sektoren steigern sowie die Barrierewirkung der Grenze für Bürger und Institutionen reduzieren. Insgesamt wurden sieben Projekte unter Beteiligung der FH Münster und ihrer zentralen Innovationsdienstleistungsgesellschaft, der TAFH Münster GmbH, genehmigt.



- Das Ressourcen-Kolleg.NRW erforscht wirkungsvollere Aufbereitungsmethoden für Abfälle. Hier werden auch Absolventen der FH Münster Promotionsmöglichkeiten geboten.

## Erfinderungen und Gründungen

**Patente:** Den Erfindungsgeist der Forscherinnen und Forscher verdeutlichen auch 17 im Berichtsjahr eingereichte Erfindungsmeldungen, hiervon hat die Hochschule zehn in Anspruch genommen. In drei Fällen erfolgten dabei Patentanmeldungen speziell auf den Leitmärkten Europa, USA und Japan sowie eine sogenannte internationale Prioritätsanmeldung (PCT-Anmeldung). Neun Erfindungsmeldungen übertrug die Hochschule aufgrund vertraglicher Verpflichtungen auf Kooperationspartner. Ein Patent wurde der Hochschule im Berichtszeitraum erteilt. Für drei bereits patentierte Technologien

konnte die Hochschule erfolgreich exklusive Lizenzen vergeben. Zudem ging erstmalig in diesem Jahr der erste Preis des Hochschulwettbewerbs ZukunftErfindenNRW in der Kategorie „Fortschritt durch Transfer“ an einen Wissenschaftler unserer Hochschule, Herrn Prof. Dr. Alexander Riedl aus dem Fachbereich Physikalische Technik. Auch im Jahr 2015 wurde die Förderung eines Patentscouts durch das MIWF in Anspruch genommen, dessen wichtigste Aufgabe es ist, in Informationsveranstaltungen und vielen Beratungsgesprächen für das Thema Schutzrechte zu sensibilisieren.

## Existenzgründung

Der FH Münster und TAFH Münster GmbH sind eine Sensibilisierung, Beratung und Qualifizierung rund um das Thema Gründung ein zentrales Anliegen. Sie setzen dabei konsequent auf ihre Netzwerke. So fanden allein durch die gemeinsame Veranstaltungsplattform „Gründen aus Hochschulen“ mit den Regionalpartnern Technologieförderung Münster GmbH, Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH und der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster über 30 Veranstaltungen im Berichtszeitraum statt.

Zentrale Ansprechpartnerin in diesem Themenfeld ist weiterhin die Gründungsberaterin der FH Münster. Sie betreute 2015 insgesamt 28

Gründungsideen, von denen fünf als tatsächliche Gründungen durch Alumni, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Studierende umgesetzt wurden. Für die Geschäftsidee rund um eine App-Entwicklung im Lifestyle-Bereich konnte erfolgreich ein EXIST-Gründerstipendium beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) eingeworben werden. Zudem beteiligte sich die Hochschule 2015 über ihre Tochtergesellschaft TAFH Münster GmbH an zwei neuen Ausgründungen.

## Wissenstransfer

Als einen zentraler Baustein ihrer Transferstrategie war die FH Münster auch 2015 Gastgeberin einer Vielzahl von Kongressen, Fachtagungen und Symposien. Beispielhaft finden sich in diesem Jahresbericht einige Veranstaltungen unter den „Schlaglichtern“ wieder.

Mit dem „Professional Development Programme“ (PDP) baut die FH Münster, unterstützt durch die TAFH Münster GmbH, ein neues Weiterbildungsangebot für ausländische Hochschulen auf. Im thematischen Mittelpunkt steht dabei zunächst der Bereich Wissens- und Technologietransfer. Später sollen zum

Beispiel auch Module zum Qualitätsmanagement oder der Curriculumsentwicklung folgen.

Bisher wurden in der Startphase vor allem bereits bestehende und sehr gute Kontakte in Lateinamerika genutzt. Universitäten in Chile, Costa Rica und Mexico haben Angebote eingeholt, aber noch keine Entscheidung getroffen. In den Folgejahren soll die Akquisitionstrategie auf weitere Zielmärkte ausgedehnt und durch eine Modularisierung des Programms noch stärker auf den Bedarf der Kunden eingegangen werden.

➔ Tagungen und Kongresse ab S. 72

# Ressourcen

## Personal

Die Anzahl der Beschäftigten hat sich 2015 deutlich über der Tausendermarke stabilisiert. Gründe bleiben die nach wie vor sehr hohen Studierendenzahlen und das erfolgreiche Abschneiden bei der Drittmittelwerbung sowie in den Förderprogrammen. Damit ist die Anzahl der Beschäftigten in den vergangenen fünf Jahren um rund ein Drittel gestiegen.

Mit den „Grundsätzen des Stellenmanagements sowie zur unbefristeten oder befristeten Besetzung von Stellen an der FH Münster“, die vom Präsidium nach Beteiligung der Personalräte, der Gleichstellungsbeauftragten und des Senates im März 2015 verabschiedet wurden, hat das Präsidium eine neue Grundlage für den Umgang mit Befristungen an der FH Münster gelegt. Für Fachbereiche und Institute wurden die dringend notwendigen Freiräume eröffnet, in einem überschaubaren Rahmen auch außerhalb

des Zuschusshaushaltes unbefristete Beschäftigungsperspektiven für besonders qualifiziertes Personal zu eröffnen.

Zwei besondere Erfolge konnten zudem im Personalbereich verbucht werden: Zum einen erhielt die FH Münster im Herbst das Gütesiegel „HR Excellence in Research“ der Europäischen Kommission. Ende des Jahres ging eine weitere Auszeichnung an unsere Hochschule: der erstmalig verliehene Karriere-Award für Lehre und Forschung der ZEIT Verlagsgruppe in der Kategorie „beste Imageanzeige“. Damit würdigte die Jury eine Kampagne, die unkonventionell auf den Professorenberuf und die möglichen Perspektiven aufmerksam machte.

➔ [Neuberufene ab S. 82](#)



➔ [Neuberufene der Hochschule im Hochschulmagazin „fhocus“](#)

## Finanzen

---

Im Bereich der finanziellen Entwicklung der Hochschule verlief das Berichtsjahr erwartungsgemäß erfreulich. Die Einzahlungen überstiegen wieder deutlich die 100-Millionen-Grenze (rund 108,7 Millionen Euro).

**Landesmittel:** Die Zuschüsse des Landes für den laufenden Betrieb in Höhe von rund 53,8 Millionen Euro, die die Grundfinanzierung der Hochschule abdecken sollen, wurden weitgehend aus den Vorjahren überrollt. Das bedeutet, dass auch die Fehlbedarfe, die unter anderem im Hinblick auf die Grundfinanzierung des Personal- und Sachkostenbudgets seit Längerem bestehen, fortgeschrieben wurden. Positiv wirkte sich 2015 die sogenannte leistungsorientierte Mittelverteilung des Landes aus, bei der die FH Münster wieder mit einem positiven Saldo von 836.000 Euro abgeschnitten hat.

Unter den Zuweisungen (insgesamt rund 33,3 Millionen Euro), die das Land der Hochschule zur Verfügung stellt, spielen die Hochschulpaktmittel zur Schaffung zusätzlicher Studienplätze nach wie vor eine herausragende Rolle (rund 23,5 Millionen Euro inklusive Masterprogramm).

Die Hochschule übertraf die Zahl der zusätzlich zur Verfügung stehenden Studienplätze 2015 wieder deutlich. Auch die für die Verbesserung der Studienbedingungen vorgesehenen Qualitätsverbesserungsmittel flossen der Hochschule leicht höher als geplant zu; im Jahr 2015 betragen sie rund 6,3 Millionen Euro.

**Drittmittel:** Die Entwicklung der Drittmitteleinnahmen war 2015 wieder überaus positiv. Die Drittmitteleinzahlungen in Höhe von rund 14,7 Millionen Euro (inklusive Steuern) erreichten zwar den Planwert, konnten allerdings den sehr guten Wert des Vorjahres nicht erreichen.

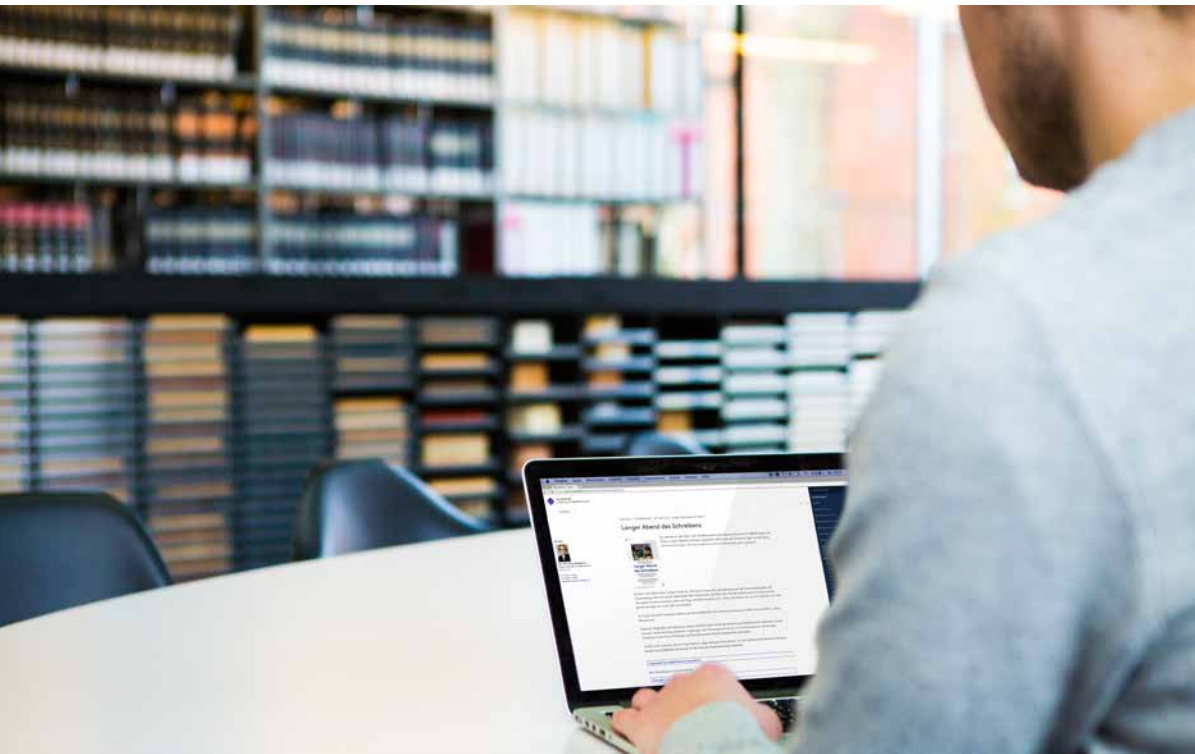
Auch die Auszahlungen in Höhe von 12,7 Millionen Euro lagen leicht unter dem Wert des Vorjahres. Diese Schwankungen erklären sich unter anderem durch projektbezogene Auszahlungsperioden, die nicht immer deckungsgleich mit dem Haushaltsjahr sind.

➔ [Report ab S. 51](#)

## Projekte

Um das Instrumentarium des Finanzcontrollings weiterzuentwickeln, wurde 2015 die mittelfristige Finanzplanung weiterentwickelt sowie die Arbeiten an einem Risikomanagementsystem wieder aufgenommen. Im Präsidium wurde Ende 2015 die erste Fassung des Risikohandbuchs beraten. Ein weiterer Schwerpunkt war der Ausbau

des internen Finanzauskunftssystems, das insbesondere zur Abdeckung dezentraler Anforderungen um weitere Standardberichte ergänzt wurde. Zudem wurden das Nutzungsverhalten und die Zufriedenheit mit dem System durch eine Befragung evaluiert.



κ Langer Abend des Schreibens: Die Bibliothek führt erfolgreich Veranstaltungen durch.

## Infrastruktur

### Hochschulbibliothek

Die Bibliothek hat 2015 damit begonnen, Beratung und Auskünfte zu Bibliotheksfragen auch außerhalb der Räume der Bereichsbibliotheken zu etablieren. An allen vier Standorten wurde jeweils dreimal die Veranstaltung „Koffein für kluge Köpfe“ sehr erfolgreich durch-

geführt. Außerdem wurde zum ersten Mal der „Lange Abend des Schreibens“ in Zusammenarbeit mit der Zentralen Studienberatung in Münster und Steinfurt angeboten, mit dem Ziel, Studierende gezielt bei der Erstellung von Hausarbeiten und Abschlussarbeiten zu beraten.

## Gebäude

Die im Rahmen des Hochschulbaumodernisierungsprogramms (HMoP) errichteten Neubauten in Steinfurt und die Sanierung des Fachhochschulzentrums in Münster sind sowohl termingerecht als auch im Finanzrahmen abgewickelt worden. Dazu gehörten auch die Erstellung attraktiver Außenanlagen sowie die Schaffung zusätzlicher Parkplätze. Insgesamt lässt sich festhalten, dass diese Maßnahmen ein Erfolg für unsere Hochschule waren und das Erscheinungsbild nachhaltig positiv verbessert haben.

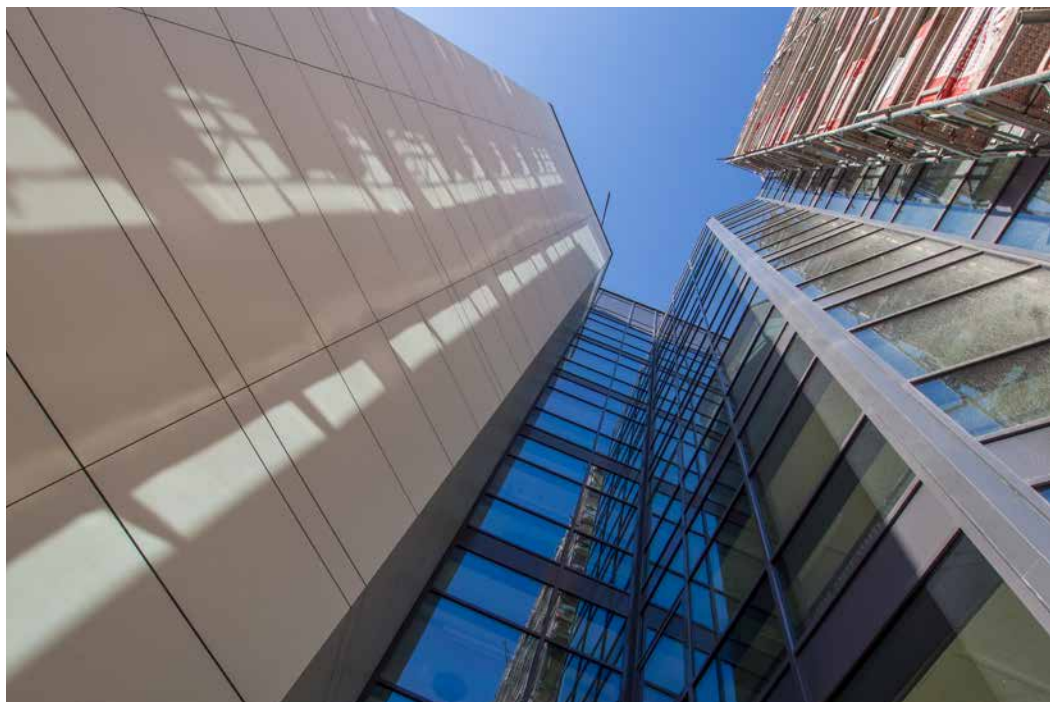
Auch vor diesem Hintergrund hat sich die FH Münster erfolgreich um die Teilnahme an dem Nachfolgeprogramm HKoP (Hochschulbaukonsolidierungsprogramm) beim MIWF beworben. Dabei sollen bis Ende 2019 die Gebäude fünf und sieben auf dem Leonardo-Campus und das Gebäude Hüfferstiftung saniert werden. Parallel

dazu plant die Hochschule auf dem Areal des Hüfferstiftes einen größeren Neubau („Hüffer-Campus“). Gemeinsam mit der Westfälischen Wilhelms-Universität wurde hierzu eine erste Machbarkeitsstudie erstellt. Ziel soll es sein, in dem Areal neben den neuen Flächen die Aufenthaltsqualität für die Studierenden und die Erreichbarkeit und Sichtbarkeit der Einrichtungen der FH Münster deutlich zu verbessern.

In Steinfurt schreiten die Sanierung und Modernisierung der Bauteile E1 und E2 gut voran. Die Fertigstellung von E1 ist für Mitte 2016 und für E2 in 2017 vorgesehen. Für die weitere Campussanierung der Bestandsgebäude muss allerdings ein neues Konzept entwickelt werden. Die zwischenzeitlich durchgeführten Probesanierungen und die daraus gewonnenen Erfahrungen lassen eine weitere Sanierung während des Betriebes ohne die Nutzung von Ersatzflächen nicht zu.



➤ In Steinfurt gibt es umfangreiche Umbau- und Modernisierungsarbeiten.



➤ Das FHZ in Münster wurde saniert.

## IT-Infrastruktur

Das Rechenzentrum der Hochschule (DVZ) konnte 2015 einen Großgeräte-Antrag zur Konsolidierung und Erweiterung der IT-Systeme des Rechenzentrums mit einem Investitionsvolumen von 2,45 Millionen Euro erfolgreich platzieren. Das Projekt wurde vollumfänglich genehmigt und wird nun planmäßig in den Jahren 2015 und 2016 durchgeführt. Im Berichtszeitraum konnte bereits ein Großteil der Data-center-, Server- und Storage-Systeme für das standortübergreifende Rechenzentrum für die Standorte Münster und Steinfurt beschafft und in Betrieb genommen werden.

Als Ergebnis einer 2015 mit externer Unterstützung durchgeführten Evaluation des Rechner-Pool-Konzepts vergrößerte die Hochschule ihre PC-Pools und schuf weitere IT-gestützte studentische Selbstlernbereiche, in denen sie Gruppenarbeitsplätze mit Notebook-Systemen ausstattete. Für die IT-gestützte Lehre in beliebigen Seminarräumen wurde ein mobiler Notebookwagen mit zehn Notebooks konzipiert, der sich pilotmäßig im Einsatz befindet.

## Projekte

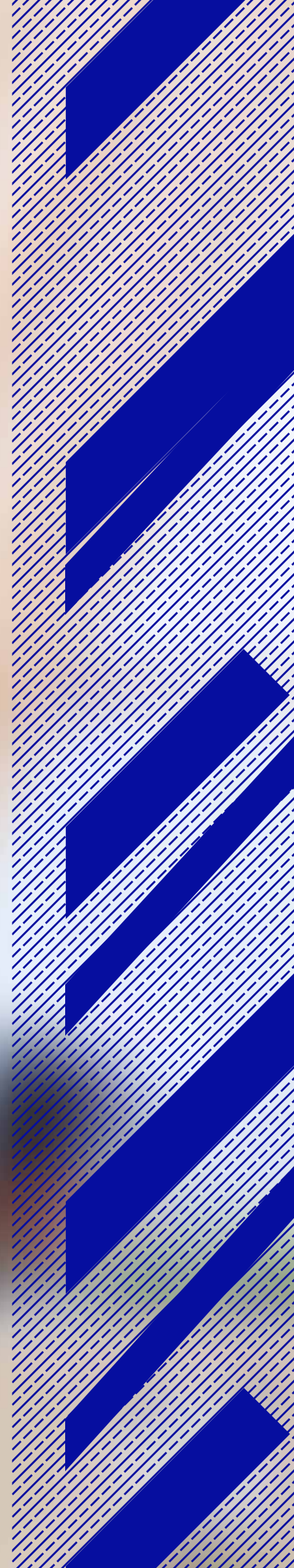
### DokumentenManagementSystem DMS:

Die Vorarbeiten für ein Projekt „Einführung eines DokumentenManagementSystems (DMS)“ wurden abgeschlossen. Das DMS soll – ergänzt um einen ebenfalls geplanten elektronischen Rechnungsworkflow – zukünftig zu Zeit- und Qualitätsverbesserungen insbesondere bei den zentralen Unterstützungsprozessen in der Hochschule führen.

CampusManagementSystem CaMS: 2015 wurden zudem die Vorarbeiten für ein überaus wichtiges Infrastrukturprojekt abgeschlossen: die Einführung eines CampusManagementSystems (CaMS). Es handelt sich um eine ganzheitliche webbasierte Lösung zur Abbildung aller für den Student Life Cycle relevanten akademischen und administrativen Geschäftsprozesse in einem IT-System. Nach einem intensiven Vorprojekt wurden 2015 drei „Zwischenprojekte“ durchgeführt. Auf der Basis des Projekt-Abschlussberichtes und unter Beteiligung aller relevanten Hochschulgremien hat das Präsidium Ende 2015 beschlossen, ab 1. Januar 2016 sukzessive das Produkt HISinOne einzuführen.

### Prüfung im Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz:

Die FH Münster hat als einzige Hochschule in Nordrhein-Westfalen am Prämiensystem 2015 der Unfallkasse NRW teilgenommen und die Bewertungsstufe I, grün, erreicht. Die Prüfung bezog sich auf die Teilbereiche Leitung, Gesundheit im Betrieb, Verbesserung, Organisation und Prozesse. Überzeugen konnte unsere Hochschule nicht nur durch das etablierte Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzmanagementsystem, sondern auch durch das Bestreben, ein betriebliches Gesundheitsmanagementsystem an der FH Münster zu integrieren.







# Schwerpunkt Gesundheit

26 Gesund studieren  
und arbeiten  
an unserer Hochschule



# Schwerpunkt Gesundheit



## Gesund studieren und arbeiten an unserer Hochschule

Burn-out, Stress, Hirndoping, Rückenschmerzen, Bewegungsmangel – diese Probleme sind heutzutage weit verbreitet und betreffen leider auch die Studierenden und Beschäftigten der FH Münster.



Da nur gesunde Studierende ihr Studium erfolgreich meistern und nur gesunde Mitarbeitende wirklich motiviert ans Werk gehen, legt die Hochschulleitung sehr viel Wert darauf, die Gesundheit ihrer Angehörigen aktiv zu fördern und langfristig zu erhalten. Studierenden und Beschäftigten stehen deshalb zahlreiche Angebote zur Gesundheitsprävention zur Verfügung.

➤ [www.fh-muenster.de/gesunde-hochschule](http://www.fh-muenster.de/gesunde-hochschule)

2015 hat unsere Hochschule zum „Jahr der Gesundheit“ erkoren und die Gesundheitsvorsorge noch stärker in den Fokus gerückt als sonst.

FH-Kanzler Jens Andreas Meinen rief eine Arbeitsgruppe ins Leben, die das Jahresmotto mit Leben füllen sollte. Beschäftigte verschiedener Arbeits- und Fachbereiche, Betriebsärzte, Personalratsvertreter und Studierende engagieren sich in dieser Arbeitsgruppe und planten verschiedene Aktionen wie Ergonomie-, Verkehrssicherheits- und Gesundheitstage.

## Aktionen

**Ergonomietag:** Am Ergonomietag konnten sich die Besucher über eine rückenfreundliche Sitzhaltung am Arbeitsplatz informieren und erfahren anhand eines Wirbelsäulenscreenings mit der Ergomouse, wie es um ihre Rückenmuskulatur bestellt ist. Sie bekamen Tipps zur optimalen Einstellung ihres Bürostuhls und Anleitungen für kurze und effektive Rückenübungen, die auch am Arbeitsplatz durchgeführt werden können.

**Verkehrssicherheitstag:** Der Verkehrssicherheitstag bot den Teilnehmern Informationen zu den Gefahren des toten Winkels und den Vorteilen reflektierender Kleidung. Weiterhin gab es die Möglichkeit, an Seh- und Reaktionstests teilzunehmen und im Überschlagsimulator zu erleben, wie es sich anfühlt, im Auto Kopf zu stehen.

**Gesundheitstag:** Der Gesundheitstag bot ein umfangreiches Programm mit vielen praktischen Tipps für eine gesündere Lebensweise.

Die Besucher konnten an einem Ernährungsscheck teilnehmen, einen Balancetest machen, Blutwerte bestimmen lassen und verschiedene Bewegungsangebote ausprobieren. Das Studentenwerk kredenzte zum Gesundheitstag extra gesunde Speisen in der Mensa – nach Rezepten, die zwei Studenten vom Fachbereich Oecotrophologie · Facility Management entwickelt hatten. Die beiden Masteranwärter sorgten zudem mit zwei außergewöhnlichen Smoothies der Geschmacksrichtungen „Spinat-Passionsfrucht“ und „Orange-Espresso“ für das leibliche Wohl der zahlreichen Besucher, die den Aktionstag insgesamt sehr positiv bewerteten.



## Forschung rund um das Thema Gesundheit

An vielen unserer Fachbereiche und wissenschaftlichen Institute wird zum Thema Gesundheit geforscht. Die Forschungsergebnisse helfen, die Gesundheit der Menschen zu wahren, wiederherzustellen und/oder Krankheiten vorzubeugen. Gesunde und nachhaltige Ernährung, Medizintechnik und Gesundheitsmanagement sind nur einige der gesundheitsrelevanten Forschungsthemen, mit denen sich FH-Experten verschiedener Disziplinen befassen.

Auch hierzu bietet die Webseite „Gesunde Hochschule“ einige Informationen. Weitere Details zu den Forschungsprojekten und Forschungsschwerpunkten rund um das Thema Gesundheit finden sich im Forschungskatalog der FH Münster.

## Gesundheit der Hochschulangehörigen

Das Präsidium zielte mit dem „Jahr der Gesundheit“ nicht nur darauf ab, das Thema Gesundheitsförderung durch ausgewählte Maßnahmen anzustoßen, sondern legt Wert darauf, es auch dauerhaft in der Hochschule zu etablieren.

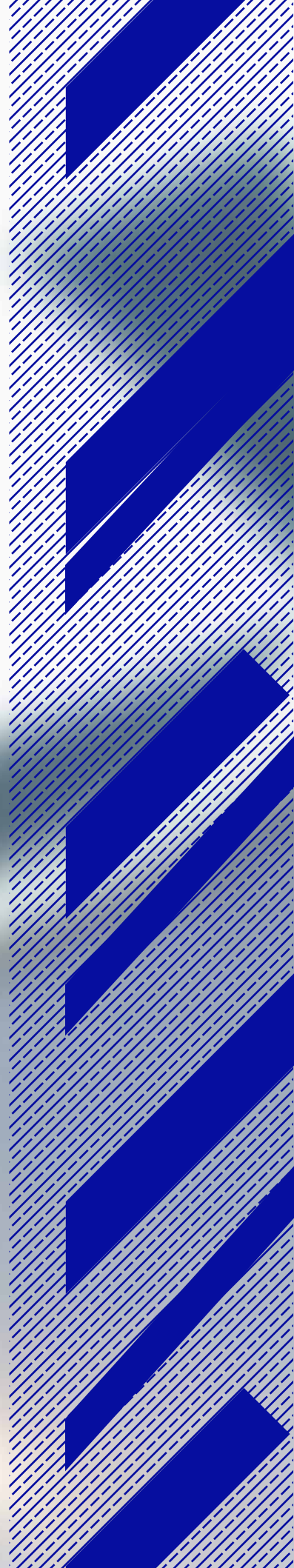
Hierzu wurde eine neue Stelle geschaffen: Eine Koordinatorin für „Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)“ kümmert sich nun um das Thema Gesundheit in der Hochschule. Bisher wurde dieser Bereich von der Betriebsärztin und den Fachkräften für Arbeitssicherheit lediglich „mitbearbeitet“.

Kooperationspartner im Projekt „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ ist die Techniker Krankenkasse, die schon mehrere Hochschulen und Unternehmen beim Aufbau effektiver BGM-Strukturen unterstützt hat. In einem Auftaktworkshop wurden klare Ziele für ein erfolgreiches BGM an der FH Münster definiert und konkrete Aufgaben verteilt. Als wichtige Arbeitsgrundlage sollen verschiedene Kennzahlen zur aktuellen gesundheitlichen Situation der FH-Angehörigen erfasst und im zweiten Schritt Maßnahmen initiiert werden, die auf die festgestellten Bedürfnisse und Bedarfe der Beschäftigten und Studierenden zugeschnitten sind. Ziel des BGM-Projekts ist es, das Gesundheitsmanagement langfristig und nachhaltig in den Strukturen der FH Münster zu verankern.

Neben dem Projekt „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ und den diversen Aktionstagen wurde im „Jahr der Gesundheit“ auch die neue Webseite „Gesunde Hochschule“ gestaltet.

Sie bietet Tipps und Informationen für eine gesündere Lebensweise, listet Ansprechpartner auf und bündelt übersichtlich alle gesundheitsfördernden Angebote, die die FH Münster – unabhängig vom „Jahr der Gesundheit“ – für ihre Angehörigen bereithält. So gibt es vielfältige Beratungs-, Weiterbildungs- und Bewegungsangebote, die das Wohlbefinden der Studierenden und Beschäftigten im Fokus haben.

Wer sich in einer psychischen Krise befindet, Probleme mit dem Studium hat oder sich gemobbt fühlt, wer von der Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger überfordert ist oder Entspannungsmethoden erlernen möchte, findet Unterstützung. Ein mobiles Bewegungsangebot, das direkt am Arbeitsplatz durchgeführt wird, ist zum Beispiel die aktive Pause „Gesunde Viertelstunde“, in der den Teilnehmenden Übungen zur Kräftigung der Rückenmuskulatur vermittelt werden.





# Schlaglichter

# Schlaglichter

FH Münster ist „Partnerhochschule des Spitzensports“

## Entlastung der Studierenden

➤ Leistungssportler, die parallel zum Studium bei internationalen Wettkämpfen an den Start gehen, wünschen sich Entlastung vom zeitlichen und emotionalen Dauerstress. Abhilfe schaffen unbürokratische Regelungen, wie zum Beispiel Fristverlängerungen und Nachschreibetermine. Für diese gängige Praxis gibt es nun mit der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zur Förderung studierender Spitzensportler ein offizielles Papier mit Regelungen zur Hochschulzulassung sowie zur individuellen Organisation von Studium, Praktika und Prüfungen.



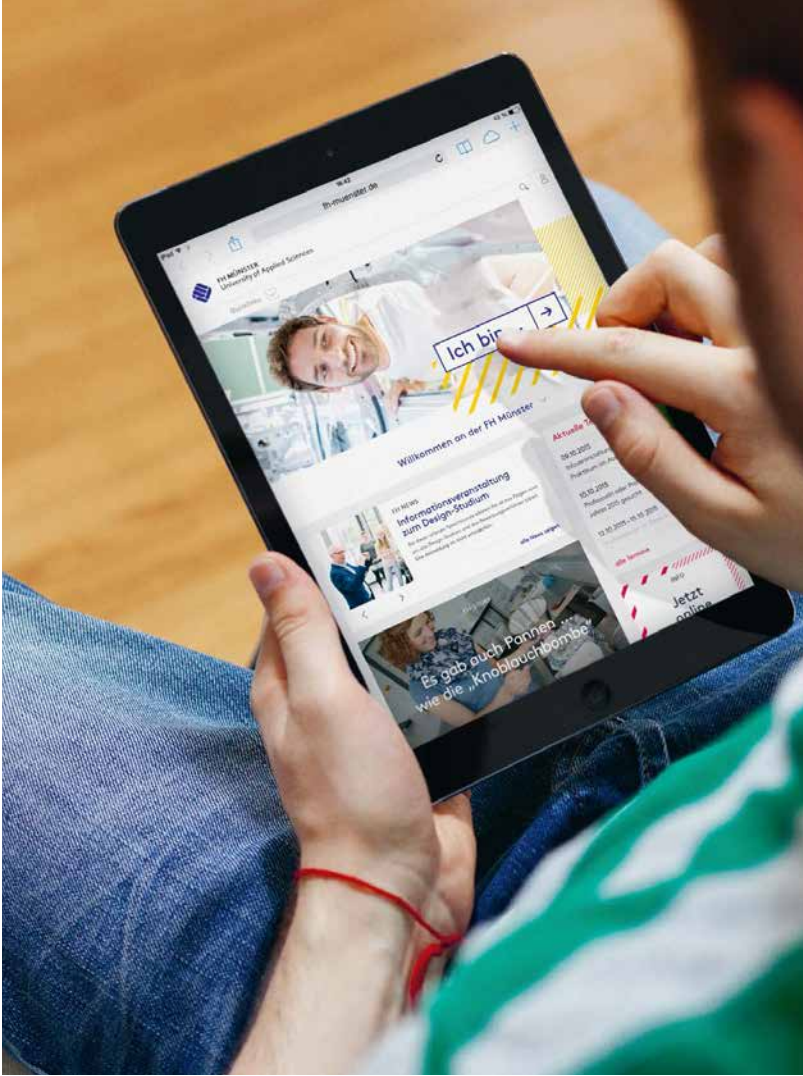
Veranstaltungsreihe startet mit Vortrag über Cannabis

## Steinfurter Campus-Dialoge

➤ Über das Für und Wider einer Legalisierung von Cannabis wird immer wieder diskutiert. Im ersten Abendvortrag aus der neuen Reihe Steinfurter Campus-Dialoge, die unsere Hochschule in Kooperation mit dem KulturForum Steinfurt anbietet, griff Prof. Dr. Thomas Schupp vom Fachbereich Chemieingenieurwesen dieses Thema auf. In seinem Vortrag „Cannabis freigeben? – Sicht der Toxikologie“ stellte er allgemein verständlich vor, was über das Rauschmittel, dessen Herstellung, Reinigung, Giftigkeit und Suchtpotenzial bekannt ist.







Neues Design für unsere Hochschule

## Beweglicher werden

➤ Nicht neu erfinden, sondern konsequent weiterentwickeln, wieder beweglicher werden und unsere Hochschule dynamischer darstellen – das war die Aufgabe für die Designer. Da das Internet zum Leitmedium geworden ist, gehörten hierzu vor allem ein zeitgemäßes Erscheinungsbild des Webauftritts und ein Responsive Design, welches das reibungslose Abrufen der Seiten auch auf mobilen Endgeräten gewährleistet. Nun präsentiert sich die FH Münster unter anderem mit einem kompakteren Logo und breiteren Farbspektrum sowie grafischen Elementen.



Nachhaltige Wohneinheit

## Ein Holzhaus aus nachwachsenden Rohstoffen

➤ Zwölf Studierende des Fachbereichs Architektur haben auf dem Leonardo-Campus eine nachhaltige Wohneinheit entworfen und konstruiert – und tatsächlich gebaut. Entstanden ist ein 30 Quadratmeter großes Haus mit Esstisch, Küche, Bad und Schlafplatz. Die angehenden Architekten haben nur Holz und nachwachsende Rohstoffe verwendet und dabei nicht nur die Grundlagen des nachhaltigen Bauens erlernt. Sie haben auch ein Gebäude geschaffen, das sie zukünftig selbst nutzen werden: als Rückzugsort zum Lernen und zur Arbeit an Projekten.



Fertigstellung des Hochschulentwicklungsplans

## HEP 2016 – 2020

➤ Viel Energie floss 2015 in die Überarbeitung und Finalisierung des neuen Hochschulentwicklungsplans (HEP), der für den Zeitraum 2016 bis 2020 gilt. Er beinhaltet sowohl hochschulübergreifende als auch fachbereichsspezifische Academic Scorecards (ASCs), die sich an sechs strategischen Entwicklungsfeldern orientieren: Internationalisierung, Weiterbildung, Digitalisierung, Transfer 2020, Personalentwicklung und inhaltliche Profilierung. Als Querschnittsthemen finden zudem Didaktik und Qualitätsmanagement Berücksichtigung.



Campus Management System

## Eine ganzheitliche webbasierte Lösung

➤ 2015 wurden die Vorarbeiten zur Einführung eines Campus Management Systems (CaMS) abgeschlossen: eine ganzheitliche webbasierte Lösung zur Abbildung aller für den Student Life Cycle relevanten akademischen und administrativen Geschäftsprozesse in einem IT-System. Unsere Hochschule arbeitet bereits seit 2012 intensiv am CaMS-Projekt.

2015 wurden drei „Zwischenprojekte“ durchgeführt: Eines kümmerte sich um die Anbindung der Hochschule an das Dialogorientierte Serviceverfahren (DOSV). Ein weiteres bereitete die webbasierten Informationen für Studieninteressierte und Studierende auf und bildet somit die Schnittstelle zu einem weiteren strategischen Projekt der Hochschule, „Strategische Kommunikation (StraKom)“. Das dritte widmete sich der Analyse und dem Abgleich der in einem CaMS abzubildenden Prozesse.





Party auf dem Steinfurter Campus

## Campus-Fest

➤ Ob beim Menschenkicker, Brückenbau, Gokart-Rennen oder Quiz – die zwölf Teams der Campus-Challenge traten mit viel Spaß gegeneinander an. Daneben hatte das zweite Steinfurter Campus-Fest öffentliche Vorträge, Livemusik und Partystimmung bis in die Abendstunden zu bieten. „Wir freuen uns über die große Resonanz und die tolle Stimmung auf dem Campus“, sagte Prof. Dr. Hans-Christoph Mertins, Abteilungsprecher der Steinfurter Fachbereiche.

Schnuppervorlesungsverzeichnis

## Hineinschnuppern leicht gemacht

➤ Einen ersten Einblick in den Hochschulbetrieb erhalten und dabei die Atmosphäre im Hörsaal kennenlernen – das können Studieninteressierte dank des im März gestarteten neuen Schnuppervorlesungsverzeichnisses. Unter [www.fh-muenster.de/svzv](http://www.fh-muenster.de/svzv) sind Anmeldungen für Vorlesungen von verschiedenen Fachbereichen möglich. Studieninteressierte können auf diese Weise abgleichen, ob ihre Vorstellung vom Studieren realistisch ist, und auf dieser Basis eine fundierte Studienwahl treffen.



Erster hochschulweiter Stipendientag

## Informationen zu allen Förderprogrammen

➤ Um allen Studierenden umfassende Informationen rund um mögliche Förderprogramme zu geben, gab es im April zum ersten Mal einen Stipendientag, inklusive Informationsmarkt, Podiumsgespräch und Bewerbungsworkshop. Unter dem Motto „Anstiften zum Abheben“ konnten Interessierte mit verschiedenen Stipendiengernern und Stipendiaten ins Gespräch kommen. Das Spektrum umfasste große Begabtenförderungswerke sowie internationale und regionale Institutionen.



Steinfurter Bioenergiefachtagung

## Die Wärmewende im ländlichen Raum

➤ Steigende Energiepreise, Ressourcenverknappung und CO<sup>2</sup>-Reduktionsziele – Energieeinsparungen rücken immer mehr in den Fokus. Das gilt nicht nur für Privatpersonen und Unternehmen, sondern auch für Gewerbegebiete. Wie sie klimaschützende Maßnahmen erschließen können, war eines der Themen der 9. Steinfurter Bioenergiefachtagung an unserer Hochschule. Die „Wärmewende im ländlichen Raum“ war Themenschwerpunkt der Veranstaltung, die Prof. Dr. Christof Wetter vom Fachbereich Energie · Gebäude · Umwelt gemeinsam mit der EnergieAgentur.NRW und dem Kreis Steinfurt organisiert hatte.



Gütesiegel für FH Münster

## HR-Excellence in Research

➤ Im Herbst 2014 erhielt die FH Münster das Gütesiegel „HR Excellence in Research“ der Europäischen Kommission. Deutschlandweit sind erst vier Institute, davon zwei Hochschulen, mit dem Gütesiegel ausgezeichnet worden. Die in der „Forschercharta“ und dem „Verhaltenskodex für die Einstellung von Forschern“ der Europäischen Kommission genannten 40 Einzelkriterien wurden mithilfe einer Lückenanalyse geprüft und abgeglichen. In einem Aktionsplan wurden die Erkenntnisse und offenen Punkte aufgelistet, um künftige Verbesserungen anzustoßen. Besonders wichtig ist dabei die weitere Förderung des akademischen Nachwuchses.





Erfolgreiches Projektteam

## „Wandel bewegt“

➤ Vier weitere Jahre für „Wandel bewegt“: Durch den bewilligten Folgeantrag kann das Team um die Projektleitung mit Prof. Dr. Thilo Harth und Dr. Annika Boentert mit den Mitteln des BMBF noch bis Ende 2020 alle Fachbereiche beim weiteren Weg zu einer kompetenzorientierten Lehr-/Lernkultur begleiten und unterstützen. Auch in der zweiten Förderphase werden der Wandelfonds-Wettbewerb sowie die bedarfsorientierte, persönliche Beratung von Lehrenden und Studierenden fortgeführt. Alle Maßnahmen bekommen einen besonderen Akzent durch die Querschnittsthemen Digitalisierung und Diversität.



„Frauen in MINT“

## Begeisterung für Technik

➤ Unsere Hochschule setzt sich aktiv dafür ein, dass sich mehr Frauen für Technik begeistern. Dazu hat sie die Broschüre „Frauen in MINT“ veröffentlicht. MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik und ist ein Bereich, in dem Frauen in Studium und Beruf in der Minderheit sind: Weniger als 20 Prozent der Beschäftigten in MINT-Fachgebieten sind weiblich. In der Broschüre erzählen 22 Absolventinnen von ihrem ingenieurwissenschaftlichen Studium auf dem Steinfurter Campus und ihrem Eintritt ins Berufsleben.

Bautechnisches Zentrallabor

## Universal-Prüfrahmen eingeweiht

➤ 200 Kilonewton drücken auf einen Stahlbetonbalken. Es knirscht und knackt, Stücke splintern ab, erste Risse sind zu erkennen. Wären nicht vier Stahlstäbe zur Bewehrung integriert, würde er zusammenbrechen. Tests wie diesen führt das Bautechnische Zentrallabor des Fachbereichs Bauingenieurwesen mit dem Universal-Prüfrahmen regelmäßig durch. Im Mai 2015 war sogar Publikum dabei: Zur Einweihung hatte das Labor Unternehmensvertreter, Fachbereichsangehörige und Interessierte zur Vorführung eingeladen.



Ein Quantensprung für die Dichtungstechnik

## ZukunftErfindenNRW

➤ Wenn ein Apparat oder eine Rohrleitung aus Stahl-Email eine Dichtung erhält, ist nahezu immer ein Problem zu überwinden: Die Flächen sind uneben, weshalb eine zuverlässige Abdichtung nur unzulänglich mit herkömmlichen Dichtlösungen möglich ist. Abhilfe schafft die Erfindung von Prof. Dr. Alexander Riedl vom Fachbereich Physikalische Technik der FH Münster. Er hat ein Verfahren entwickelt, das Unebenheiten von Dichtflächen erfasst, sodass eine passgenaue und auf die Unebenheiten zugeschnittene Dichtung hergestellt werden kann.

Mit seinem Konzept einer 3D-Dichtung hat Riedl beim Hochschulwettbewerb „ZukunftErfindenNRW“ in der Kategorie „Fortschritt durch Transfer“ gewonnen und 10.000 Euro Preisgeld erhalten.



Neuer Bachelorstudiengang

## Bauingenieurwesen dual

➤ Als Azubi mit Stahl und Beton hantieren – und kurz darauf im Hörsaal Vorlesungen über Technische Mechanik und Bauphysik folgen. Zum Wintersemester startete der duale Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen, der von regionalen Berufsbildungsstätten, Berufskollegs und dem Landesbetrieb Straßenbau NRW unterstützt wird. Nach acht Semestern erhalten die Studierenden neben dem Bachelor einen Kammerabschluss in einem baunahen Beruf, etwa als Maurer, Straßenwärter oder Bauzeichner.





Preis für beste Imageanzeige

## ZEIT Karriere Award

➤ Ende des Jahres ging eine weitere Auszeichnung an unsere Hochschule: Der erstmalig verliehene Karriere-Award für Lehre und Forschung der ZEIT Verlagsgruppe in der Kategorie „beste Imageanzeige“. Damit würdigte die Jury eine Kampagne, die unkonventionell auf den Professorenberuf und die möglichen Perspektiven aufmerksam machte.

Aus der Praxis

## Impulsgespräche

➤ Um die Studierenden schon im Hörsaal auf die Arbeitswelt vorzubereiten, hat Prof. Dr. Torben Bernhold vom Fachbereich Oecotrophologie · Facility Management die FM-Impulsgespräche ins Leben gerufen. Sie richten sich vor allem an die Studierenden des Facility Managements (FM). Dabei werden Unternehmensvertreter in unsere Hochschule eingeladen, um aus der Praxis über das Planen, Bauen und Bewirtschaften von Immobilien zu berichten. Gäste waren etwa der Leiter FM bei der Metro AG und der Europa-Chef FM bei eBay.



Zukunft aktiv mitgestalten

## Wie lässt sich Energieeffizienz steigern?

➤ Das Thema Nachhaltigkeit ist aktueller denn je: Der Klimawandel zeigt seine ersten Auswirkungen und verlangt nach klugem Handeln für die Zukunft. Wie lässt sich die Energieeffizienz steigern? Mit welchen Verfahren können wichtige Ressourcen umweltschonend genutzt und geschützt werden? Mit Fragen wie diesen beschäftigen sich Studierende im neuen Masterprogramm Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik, um ihr ingenieurwissenschaftliches Wissen zu vertiefen und sich für die Führungsebene in Wirtschaftsunternehmen oder der öffentlichen Verwaltung zu qualifizieren.



Kompetenzzentrum Humanitäre Hilfe

## Gutes Morgen Münster

➤ Das Kompetenzzentrum Humanitäre Hilfe von Prof. Dr. Joachim Gardemann ist beispielhaft. Das bescheinigt ihm die Aktion „Gutes Morgen Münster“, bei der insgesamt 311 Projekte eingereicht worden waren. 27 von ihnen hat die Jury im November 2015 ausgezeichnet. Das zweite gewürdigte Projekt aus unserer Hochschule ist das Kooperationsprojekt „HeimatHelferBorsten“ unter der Leitung von Prof. Steffen Schulz vom Fachbereich Design mit der Westfalenfleiß GmbH. Vereine, Gruppen, Firmen, Hochschulen – sie alle waren aufgerufen, identitätsstiftende und zukunftsweisende Projekte einzureichen. Die Aktion ist eine Initiative der Stadt Münster.



Fachbereich Gesundheit

## Neuer Masterstudiengang

➤ Zum Wintersemester startete der Vollzeitstudiengang Bildung im Gesundheitswesen – Berufliche Fachrichtung Therapie. Er qualifiziert die Absolventen, in Bildungseinrichtungen des Gesundheitswesens zu lehren. Das Studienangebot steht auch Bachelorabsolventen aus Pädagogikstudiengängen der Therapieberufe anderer Hochschulen offen.



Green Day

## Umweltingenieur für einen Tag

➤ Der Green Day ist ein bundesweiter Orientierungstag für Umweltberufe. Unter dem Motto „Schulen checken grüne Jobs“ konnten sich Schüler auch an unserer Hochschule über dazu passende Berufe und Studiengänge informieren. Der Fachbereich Energie · Gebäude · Umwelt öffnete drei Labors aus dem Bereich Umwelttechnik für interessierte Schüler. Beim gemeinsamen Experimentieren erfuhren sie, was Ingenieure unternehmen, damit die Eingriffe durch den Menschen möglichst gut ausgehen.







Aufenthalt in New York

## Von Steinfurt in den Big Apple

➤ Fünf Monate lang war New York City der Wohnort von Matthias Diekstatt und Philipp Hugenroth. Die beiden Studenten traten die lange Reise in die USA an, um eine Praxisphase bei YP zu absolvieren – einer IT-Firma, die dafür sorgt, dass Werbekampagnen im Internet noch gezielter die Kunden erreichen.

Den Kontakt zu der Firma pflegt Prof. Dr. Gernot Bauer bereits seit zehn Jahren. „Ich fördere gezielt den Aufenthalt von Studierenden in New York City bei YP im Rahmen ihrer Bachelor- oder Masterarbeit.“ Für junge Informatiker sei die Firma ein idealer Platz, um an hochaktuellen Fragestellungen der Geoinformatik und des „Mobile Computing“ zu arbeiten.

„KraKAUchwitz“ – Zeitung von Designstudierenden



## Eine außergewöhnliche Exkursion

➤ Dies war eine Reise, die unter die Haut ging. Denn sie führte nach Krakau und Auschwitz. Unter der Leitung von Prof. Rüdiger Quass von Deyen und Prof. Felix Scheinberger haben sich 14 Studierende alles von der Seele geschrieben, gezeichnet und fotografiert, was sie bewegt hat. Zu sehen ist dies in der 44-seitigen Zeitung „KraKAUchwitz“ – damit, so formulierte es Quass von Deyen in seinem Beitrag, „das Flüstern hörbar bleibt“.

MINT und Lehramt im Münsterland

## Lehrer für MINT-Fächer fehlen

In MINT-Berufen mangelt es an Nachwuchskräften. So auch in den beruflichen Schulen, wo Lehrer für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) fehlen. Im regionalen Berufsbildungsdialog des Instituts für Berufliche Lehrerbildung (IBL) ging es daher um „MINT und Lehramt im Münsterland“. Als Experten geladen waren Dr. Carolin Frank vom Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik sowie Prof. Dr. Uwe Fasshauer von der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd.



Prof. Dr. Richard Korff

## Ehrenprofessor der TU Krakau

➤ Bescheiden sprach der Vizepräsident für Forschung, der auch Wissenschaftler am Fachbereich Chemieingenieurwesen ist, in seiner Dankesrede von „einer kleinen Rolle“, die er zu den guten Beziehungen zwischen der Technischen Universität Krakau und der FH Münster beigetragen habe. Tatsächlich aber hatte Korff einen „maßgeblichen Anteil an der Entwicklung der Zusammenarbeit beider Hochschulen“, wie es in der Laudatio zur Verleihung der Ehrenprofessorenwürde hieß.



Münsteraner Abfallwirtschaftstage

## Verantwortungsbewusst mit Ressourcen umgehen

➤ 80.000 Mobiltelefone liegen in Deutschland ungenutzt in den Schubladen ihrer Besitzer. Doch in den alten Geräten befinden sich wertvolle Edelmetalle. Wie gelangt man an diese Ressourcen? Und wie lassen sie sich wiederverwerten? Mit diesen Fragen beschäftigten sich die 14. Münsteraner Abfallwirtschaftstage. „Ressourcenstrategien – verantwortungsbewusst handeln“ war das Thema der zweitägigen Veranstaltung, die das IWARU – Institut für Wasser · Ressourcen · Umwelt der FH Münster in Kooperation mit weiteren Hochschulen und Instituten organisiert hatte.





Produktivität steigern

## Unternehmen nutzt Ideen unserer Studierenden

➤ Die Produktivität steigern – das war der Auftrag, den die Firma Windmüller & Hölscher (W&H) acht Masterstudierenden mit auf den Weg gegeben hatte. Ein Semester lang nahm das Projektteam im Fördertechnischen Seminar am Fachbereich Maschinenbau unter Leitung von Prof. Dr. Jörg Hartleb Fertigungsprozesse unter die Lupe. Die Studierenden analysierten Laufwege, Materialfluss und Arbeitsplatzgestaltung. Anschließend entwickelten sie zahlreiche Optimierungsvorschläge, von denen das Unternehmen die ersten Ideen bereits umsetzt.

Münster l(i)ebt Vielfalt

## Wochen gegen Rassismus

➤ Münster l(i)ebt Vielfalt. Mit diesem Slogan warb der Initiator der Münsteraner Wochen gegen Rassismus, das Kommunale Integrationszentrum Münster, für Weltoffenheit und bot viele Veranstaltungen zu diesem Thema an. Unsere Hochschule beteiligte sich mit drei Aktionen: Prof. Dr. Joachim Gardemann berichtete über seinen Einsatz in Westafrika, Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani lud ein zur öffentlichen Abendvorlesung „Pegida – konservative Patrioten oder bürgerliche Rassisten?“ und das International Office organisierte eine „Interaktive Rallye durch Münsters Innenstadt“.

Veranstaltungskonzept

## Wie gesund ist gutes Essen?

➤ Bereits zum siebten Mal luden die Wissenschaftler vom Fachbereich Oecotrophologie · Facility Management, Münster Marketing, Restaurant Pablo, Superbiomarkt und Münster Arkaden gemeinsam ein: zu der Veranstaltung aus der Reihe „Wie gesund ist gutes Essen? Ist Genießen auch erlaubt?“. Dieses Veranstaltungskonzept richtet sich immer direkt an die interessierte Öffentlichkeit, die in entspannter Atmosphäre mehr über gesunde Ernährung erfahren möchte.



Strategie-Workshop

## „Gewerbegebiet der Zukunft“

➤ Zu diesem Thema führten Prof. Dr. Carsten Feldmann vom Kompetenzzentrum Coesfeld und Carsten Schröder, Vizepräsident der FH Münster und Geschäftsführer der TAFH Münster GmbH, im Mai einen Strategie-Workshop mit Senderer Unternehmen und Politikern durch. Dabei diskutierten die Teilnehmer Standortfaktoren im Spannungsfeld globaler Megatrends und bewerteten diese auf ihre lokale Relevanz hin. Darauf aufbauend skizzierten alle gemeinsam eine Standortstrategie. Diese wird aktuell von Studierenden in einem Marketingkonzept ausgearbeitet.

Kampagnen-Wettbewerb unter Designstudierenden

## Wandelwerk schreibt Wettbewerb aus

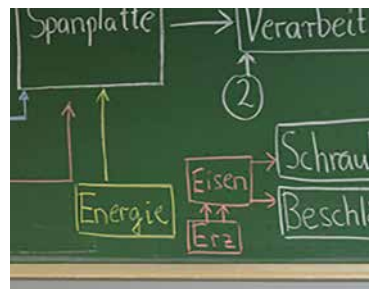
➤ Die Arbeitsgruppe „Manöver 4“ hat sich gegen fünf weitere Teams mit Bachelorstudierenden am Fachbereich Design durchgesetzt und den Wettbewerb gewonnen. Die Kampagne hatte das Ziel, alle Studierenden der Hochschule zu motivieren, Beiträge zu ihrer Vorstellung von guter Lehre einzureichen. Das Wandelwerk wollte damit bei der Entwicklung guter Lehre die Perspektive der Studierenden stärker berücksichtigen.

15 Jahre Bachelor-Master-System

## Vorreiter Fachbereich Architektur

➤ Damit war er bundesweit einer der Vorreiter bei der Umsetzung der Bologna-Reform. Ein Grund zum Feiern! Im Mittelpunkt der Festveranstaltung standen die Vorträge des damaligen Dekans Prof. Herbert Bühler, der durch seine zukunftsweisenden Entscheidungen den Fachbereich nachhaltig geprägt hat, und des niederländischen Architekten Herman Hertzberger, der vor allem für seine Bezüge zum Strukturalismus bekannt ist.





## Wozu eigentlich Energie-Contracting?

➤ Dass an der Energiewende kein Weg vorbeiführt, um den Klimawandel zu bremsen, daran zweifelt niemand mehr. „Durch nachhaltige Heizsysteme könnte man zum Beispiel Kosten sparen und die Auswirkungen auf die Umwelt spürbar reduzieren“, sagt Laura Urban, Wirtschaftsingenieurin der Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik. „Allerdings scheuen sich viele Menschen vor den hohen Anfangsinvestitionen.“ In ihrer Bachelorarbeit für die Facility Care AG hat sie die Ursachen für dieses Verhalten und eine mögliche Lösung des Problems untersucht: das Energie-Contracting.

Ein gewaltiger Entwicklungssprung

## Jede Menge Reiselust

➤ Vanessa Schwarze beantwortet mit einem deutlichen „Ja!“ die Frage, ob mehr Studierende einen Auslandsaufenthalt absolvieren sollten. Die angehende Wirtschaftsingenieurin hat ein Auslandssemester an der University of Pittsburgh in den USA absolviert. In ihrem Gepäck bringt die 22-jährige viele neue Freunde, jede Menge Reiselust und einen gewaltigen Entwicklungssprung mit. Ihr Entschluss steht seitdem fest. „Nach dem Studium möchte ich im Ausland oder zumindest im internationalen Umfeld arbeiten.“

Lebenszyklusanalyse

## Wie nachhaltig sind Küchenschränke?

➤ Von Spanplatten über Schubladen und Türgriffe bis hin zu Scharnieren und Schrauben – ein Küchenunterschrank besteht aus vielen Einzelteilen. Mithilfe einer Lebenszyklusanalyse untersuchte Tobias Mohn in seiner Bachelorarbeit am Fachbereich Chemieingenieurwesen, wie sich der Herstellungsprozess eines Küchenunterschranke nachhaltiger bewältigen lässt. Das Ergebnis: Insbesondere Holz und Klebstoffe können aufgrund ihrer Lebensgeschichte eine erhebliche Auswirkung auf die Umwelt in Form von Ressourcen- und Energieverbrauch sowie Emissionen haben.

Solarstrom am Fachbereich Elektrotechnik und Informatik

## Bachelorarbeit fördert Überraschendes zutage

➤ Photovoltaikanlagen decken rund sechs Prozent des Strombedarfs in Deutschland. Alle neuen Anlagen müssen zur Netzstabilisierung beitragen. Dies gelingt durch die zusätzliche Einspeisung von sogenannter Blindleistung, mit der der sonst übliche Spannungsanstieg der Netzspannung verringert werden kann. Ob die installierten Anlagen tatsächlich nach dieser Vorschrift arbeiten, untersuchte Marvin Lamskemper am Fachbereich Elektrotechnik und Informatik in seiner Bachelorarbeit. Das Ergebnis: Fast die Hälfte der 23 untersuchten Anlagen erfüllt diese Vorschrift nicht.



Karriereweg Promotion

## Frauen steigen auf

➤ Rund 30 Studentinnen nahmen an der hochschulinternen Tagung „Frauen steigen auf. Vom Bachelor zur Promotion!“ teil. Dazu eingeladen hatten Gleichstellungsbüro, Dezernat Personal und Career Service. FH-Vizepräsident Prof. Dr. Frank Dellmann, Prof. Dr. Jürgen Scholz vom Fachbereich Maschinenbau, Dr. Cordula Zimmer, Nachwuchsprofessorin am Fachbereich Energie · Gebäude · Umwelt, und Janine Linßer, Promovendin und Lehrende am Fachbereich Sozialwesen, gaben Auskunft über verschiedene Aspekte dieses Karrierewegs.



Fachbereich Maschinenbau

## Neue Vertiefungsrichtung

➤ Mehr als die Hälfte der deutschen Industrieproduktion benötigt verfahrenstechnische Prozesse: überall dort, wo Stoffe umgewandelt, also beispielsweise zerkleinert, getrennt oder durch eine chemische Reaktion verändert werden. Doch um diese verfahrenstechnischen Prozesse zu realisieren, sind komplexe Apparate und Anlagen notwendig. Für deren Konstruktion, Fertigung und Betrieb ist es wichtig, die Verfahren zu verstehen. Dieses Wissen vermittelt die neue Vertiefungsrichtung Anlagentechnik im Bachelorstudiengang Maschinenbau.





Gemeinsam verantwortlich

## Zwischen Pflege und Hauswirtschaft

➤ Wie ist das Trink- und Essverhalten? Das gesundheitliche Befinden? Und die Stimmung der Bewohner? Das sind wichtige Informationen, die Mitarbeiter in der Versorgung von Demenzkranken und pflegebedürftigen alten Menschen untereinander regelmäßig austauschen müssen. Wie die Prozesse und die Kommunikation zwischen Hauswirtschaft und Pflege ablaufen, haben Studierende des Fachbereichs Gesundheit gemeinsam mit Kommilitonen vom Fachbereich Oecotrophologie · Facility Management in Einrichtungen der Diakonie Münster untersucht.



FH-Experte ist gefragter Medienpartner

## Zum Thema Flüchtlingskrise

➤ Prof. Aladin El-Mafaalani vom Fachbereich Sozialwesen beantwortete als Experte für Migration und Integration viele Medienanfragen zur aktuellen Flüchtlingspolitik. Im September 2015 fuhr er nach Dortmund, um zu helfen. „Ich habe einen Anruf von Freunden bekommen“, erinnert sich der Hochschullehrer. „Sie brauchten Dolmetscher. Ich habe alle angerufen, die dafür infrage kommen, und bin dann selbst zum Bahnhof gefahren.“ Dort erlebte er hautnah, was über lange Zeit die Berichterstattung der Medien dominierte: die Ankunft Tausender Flüchtlinge und eine beeindruckende Welle der Hilfsbereitschaft.



Erfindung am Fachbereich Physikalische Technik

## Ein Quantensprung für die Dichtungstechnik

➤ Wenn ein Apparat oder eine Rohrleitung aus Stahl-Email eine Dichtung erhält, ist nahezu immer ein Problem zu überwinden: Die Flächen sind uneben und eine zuverlässige Abdichtung ist oft nur unzulänglich möglich. Abhilfe schafft die Erfindung von Prof. Dr. Alexander Riedl. Er hat am Fachbereich Physikalische Technik ein Verfahren entwickelt, um Unebenheiten von Dichtflächen zu erfassen und passgenau zugeschnittene Dichtungen herzustellen. Mit seinem Konzept einer 3D-Dichtung gewann Riedl beim Hochschulwettbewerb „ZukunftErfindenNRW“ in der Kategorie „Fortschritt durch Transfer“.

Prof. Dr. Olaf Arlinghaus

## Professor des Jahres 2015

➤ Prof. Dr. Olaf Arlinghaus hat mit seinem Beruf auch seine Berufung gefunden – als Wissensvermittler, Ratgeber für den Jobeinstieg, Motivator und Ansprechpartner in Karrierefragen. Dafür hat das Absolventenmagazin UNICUM BERUF ihn als Professor des Jahres 2015 in der Kategorie Wirtschaftswissenschaften/Jura ausgezeichnet. „Professor Arlinghaus bringt seine umfangreichen akademischen und beruflichen Erfahrungen in die Managementausbildung seiner Studierenden ein“, urteilte die Jury um Prof. Dr. Winfried Schulze, ehemaliger Vorsitzender des Wissenschaftsrates.



Fachbereich Wirtschaft

## Neuer dualer Bachelorstudiengang

➤ Einen Hochschulabschluss erlangen und gleichzeitig die Ausbildung zum Steuerfachangestellten absolvieren – der neue duale Bachelorstudiengang BWL und Steuern am Fachbereich Wirtschaft macht dies möglich. Das ausbildungsintegrierte Programm wird in Kooperation mit dem Studienwerk der Steuerberater in Nordrhein-Westfalen e.V. angeboten und dauert acht Semester. „Die Unternehmen sichern sich mit diesem Angebot frühzeitig qualifizierte Fachkräfte, die ihrem Arbeitgeber jahrelang verbunden bleiben“, erklärt Fachbereichsdekan Prof. Dr. Dirk Kiso.



Neu im Weiterbildungsprogramm

## Flüchtlingsrecht

➤ Immer mehr Menschen suchen Zuflucht in Deutschland. Darauf hat das Weiterbildungsreferat am Fachbereich Sozialwesen mit neuen Angeboten zum Migrations- und Flüchtlingsrecht reagiert. Nachdem einige der Kurse sofort ausgebucht waren, werden sie in diesem Jahr fortgesetzt, andere kommen erstmalig hinzu. Überhaupt: Ein Blick ins 200 Seiten umfassende Programmheft zeigte, dass es noch nie so viele Veranstaltungen gab – insgesamt 127 – und noch nie so viele neue, nämlich rund 30.





## Wassertage

➤ Risiko und Lebensraum – Wasser kann beides sein. Um Gefahren, aber auch Entwicklungspotenziale ging es bei den vierten Wassertagen Münster. Wissenschaftler, Landschafts- und Stadtplaner, Vertreter aus Kommunen und einem Ministerium sowie weitere Experten diskutierten das Thema „Wasser in der Stadt“ unter technischen, ökologischen und gesellschaftlichen Aspekten. Organisiert hatten die Veranstaltung das Institut für Wasser · Ressourcen · Umwelt (IWARU) der FH Münster und der Landesverband NRW der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA) in Kooperation mit dem Bund der Wasserbauingenieure (BWK), der Deutschen Limnologischen Gesellschaft (DGL) und der Fachgemeinschaft der Hydrologischen Wissenschaften (FgHW).



### Innovationsnetzwerk Nährstoffmanagement

## Gülle – ein wichtiger Nährstofflieferant

➤ Im Münsterland und dem südlichen Niedersachsen ist die Anzahl der Betriebe mit Viehhaltung hoch, demzufolge fallen hier viele tierische Exkrememente an. Um diese als wertvollen Nährstofflieferanten viel effektiver zu nutzen, hat die TAFH Münster GmbH das „Innovationsnetzwerk Nährstoffmanagement – Intelligente Aufbereitung von Wirtschaftsdünger“ (IN-AW) ins Leben gerufen. Daniela Richter betreut das Netzwerk, das aus neun Unternehmen, vorwiegend aus dem Münsterland, aber auch aus den Niederlanden, sowie dem Institut für Energie und Prozesstechnik (IEP) und dem Laserzentrum unserer Hochschule besteht.



### Human Movement in Sports and Exercise

## Sport trifft Technik

➤ Vom Lehrangebot der anderen Hochschule profitieren – das können künftig Studierende am Institut für Sportwissenschaft (IfS) der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und Studierende des Fachbereichs Physikalische Technik. Eine Auswahl von Seminaren aus dem Bachelor of Science „Human Movement in Sports and Exercise“ des IfS und aus dem Masterprogramm Biomedizinische Technik an unserer Hochschule wird für Studierende gegenseitig geöffnet.

Forschungsprojekt

## Weniger Lebensmittelabfall

➤ Etwa 15.700 Euro entgehen einer Bäckerei in einer Woche, weil Brot und Backwaren unverkauft liegen bleiben. 2,7 Tonnen, die dann in Tafeln, als Tierfutter, in Biogasanlagen oder im Müll enden. Das sind Zahlen aus dem Forschungsprojekt „Reduktion der Lebensmittelabfälle bei Brot und Backwaren – Entwicklung eines Konzeptes für Handel, Handwerk und Verbraucher“ unter der Leitung von Prof. Dr. Guido Ritter vom Institut für Nachhaltige Ernährung (iSuN). Im Februar 2015 wurde das Projekt offiziell abgeschlossen. Die Ergebnisse stießen auf sehr große Resonanz.



Gefahren und Entwicklungspotenziale

## Laserlicht

➤ Wie Laser funktionieren und warum sie eine solche Faszination ausüben, damit hat sich Katharina Uhrlau beschäftigt. Die Designstudentin hat die Ausstellung „Laserlicht“ konzipiert und gestaltet. FH Münster und Westfälische Wilhelms-Universität (WWU) präsentierten diese im „UNESCO Jahr des Lichts“ exklusiv für den Schauraum. Im stillgelegten Fußgängertunnel zwischen Schlossplatz und Hörsaal H1 hatten Interessierte im September Gelegenheit, die Installation zu besuchen.



Junge Menschen und Jugendsozialarbeit

## Zielgruppe schwer erreichbar

➤ Viele Kinder und Jugendliche wachsen unter schwierigsten Bedingungen auf. Was ist zu tun, wenn sie Hilfsangebote nicht annehmen können oder wollen? Dieser Frage ist eine Forschungsgruppe unter der Leitung von Prof. Dr. Joachim Merchel vom Fachbereich Sozialwesen in dem mehrjährigen Forschungsprojekt „Schwer erreichbare junge Menschen als Zielgruppe der Jugendsozialarbeit“ nachgegangen – mit dem Ziel, entsprechende Angebote und Arbeitsformen zu entwickeln. Die Ergebnisse des vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Auftrag gegebenen und finanziell geförderten Forschungsprojekts haben alle Projektpartner im März 2015 auf einer Fachtagung an unserer Hochschule vorgestellt.



# Report

52	Leitbild und Handlungsmaximen	84	Ehrungen der Hochschule
54	Organisation unserer Hochschule	90	Ehrungen für die Hochschule
56	Bildung		
66	Forschung		
74	Ressourcen		

# Leitbild und Handlungsmaximen

Die FH Münster stellt sich mit ihrem Bildungsangebot und ihrer Forschungsarbeit in den Dienst der Menschen unserer Gesellschaft.

## Leistungsstark

In Lehre, Forschung und Wissenstransfer verbinden wir Sachverstand mit methodischer und sozialer Kompetenz. Unterstützt durch ein Netz von lebendigen Partnerschaften bauen wir unsere Spitzenposition unter den deutschen Hochschulen aus.

Das Leitbild drückt das Selbstverständnis der Hochschule aus. Seine Umsetzung erfolgt auf allen Ebenen und in allen Handlungsfeldern. Ein kooperativer Führungsstil ist dabei Ausdruck unseres demokratischen Selbstverständnisses. Auf dieser Grundlage verfolgt die Hochschule im Bewusstsein ihrer sozialen Verantwortung fünf Maximen.

## Neugierig und initiativ

Wir haben ein vorausschauendes Verständnis für die sich wandelnden Berufs- und Lebenswelten. Dies gilt auch für die Hochschullandschaft, die wir durch innovative Ideen aktiv mitgestalten. Offenheit für die Vorschläge und Impulse anderer sehen wir dabei als grundlegende Prämisse unseres Handelns an.

## Nachhaltig

Heute schon an morgen zu denken, ist für uns gelebte Realität. Bei all unseren Entscheidungen berücksichtigen wir stets die langfristigen wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Wirkungen und sind uns der Verantwortung für künftige Generationen bewusst.

- 1 Anwendungsnähe
- 2 Interkulturalität
- 3 Serviceverpflichtung
- 4 Interdisziplinarität
- 5 Chancengleichheit

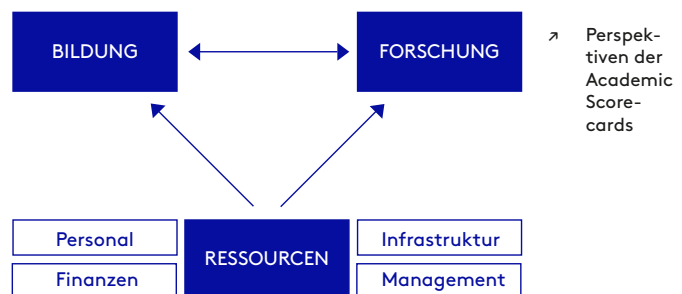
## Strategische Ziele

Um das Leitbild und die Handlungsmaximen für den Planungszeitraum 2011 bis 2015 zu konkretisieren, sind im Hochschulentwicklungsplan für alle Handlungsfelder und Hochschulebenen klare und abgestimmte strategische und konkrete Ziele formuliert, die die Bedürfnisse aller Interessengruppen der Hochschule berücksichtigen.

Dies geschieht mithilfe des Instruments der »Academic Scorecard« (ASC), einer hochschulspezifischen Variante der Balanced Scorecard (BSC). Dieses Instrument betrachtet die Institution aus unterschiedlichen Perspektiven, um ein umfassendes Bild der Organisation widerzuspiegeln (»balanced« = ausgewogen; »scorecard« = Berichtsbogen/Wertungsliste). Im Kern ist die ASC eine Tabelle, mit der sich die strategischen Ziele übersichtlich in Perspektiven darstellen, konkretisieren und operationalisieren lassen.

In intensiven Beratungen hat sich die Hochschule für die drei Perspektiven Bildung, Forschung und Ressourcen entschieden; letztere ist untergliedert in die Punkte Personal, Infrastruktur, Finanzen und Management. Die Perspektiven strukturieren nicht nur die Ziele, sondern etwa auch den vorliegenden Bericht und verleihen der Hochschule Identität. Neben der hochschulweiten ASC arbeitet jeder Fachbereich mit seiner eigenen Scorecard.

Erstere konzentriert sich auf die Formulierung von Zielen, die unmittelbar durch zentrale Maßnahmen beeinflussbar sind. Dagegen beschreiben die Scorecards der Fachbereiche alle Ziele, die die jeweilige Einheit im Rahmen ihrer Möglichkeiten erreichen möchte. Alle Scorecards sind im Hochschulentwicklungsplan 2011–2015 veröffentlicht.



# Organisation unserer Hochschule

## Mitglieder des Hochschulrats

Prof. Dr. rer. nat. Dr. h.c. Gisela Engeln-Müllges	Vorsitzende
Ass. jur. Ruprecht Polenz	Stellvertretender Vorsitzender
Prof. Dr. rer. nat. Barbara Hahn	
Ass. jur. Thomas Hartmann	
Magdalena Münstermann	
Dipl.-Betriebsw. Hermann Nientiedt	
Prof. Dr. rer. nat. Hans Effinger	
Prof. Dr. rer. pol. Jan Jarre	

## Mitglieder des Präsidiums

Prof. Dr. rer. pol. Ute von Lojewski	Präsidentin
Dipl.-Kfm. Jens Andreas Meinen	Kanzler
Prof. Dr. rer. pol. Frank Dellmann	Vizepräsident für Bildung und Internationales
Prof. Dr.-Ing., Prof. h.c. Richard Korff	Vizepräsident für Forschung
Prof. Dr. rer. nat. Bernard Lödding	Vizepräsident für Hochschulplanung
Dipl.-Geogr. Carsten Schröder	Vizepräsident für Transfer und Partnerschaften

**HOCHSCHULRAT**

**Präsidium**

PRÄSIDENTIN	VIZEPRÄSIDENT für Bildung und Internationales	VIZEPRÄSIDENT für Hochschul- planung	VIZEPRÄSIDENT für Forschung	VIZEPRÄSIDENT für Transfer und Partnerschaften	KANZLER
Pressestelle		Präsidialbüro		Referenten des Präsidialbüros	

FACHBEREICHS- KONFERENZ	SENAT
----------------------------	-------

**Fachbereiche**

Architektur	Gesundheit*
Bauingenieurwesen	Maschinenbau
Chemieingenieurwesen	Oecotrophologie · Facility Management
Design	Physikalische Technik
Elektrotechnik und Informatik	Sozialwesen
Energie · Gebäude · Umwelt	Wirtschaft

**Zentrale Wissenschaftliche Einrichtungen**

Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL)
Institut für Technische Betriebswirtschaft (ITB)
TAFH Münster GmbH

**Zentrale Serviceeinrichtungen**

Studium und Akademisches
Gebäudemanagement
Finanzen
Personal
Hochschulkommunikation
International Office
Justizariat
Bibliothek
Datenverarbeitungszentrale
Wandelwerk Zentrum für Qualitätsentwicklung

**Zentrale Interessensvertretung**

Wissenschaftlicher Personalrat
Personalrat
Gleichstellungsbeauftragte
Schwerbehindertenvertretung

<b>Studierendenschaft</b> Studierendenparlament, Allgemeiner Studierendenausschuss, Fachschaften, Fachschaftsräte
--

\*Umbenennung zum Beginn des WS 15/16, vormals Pflege und Gesundheit

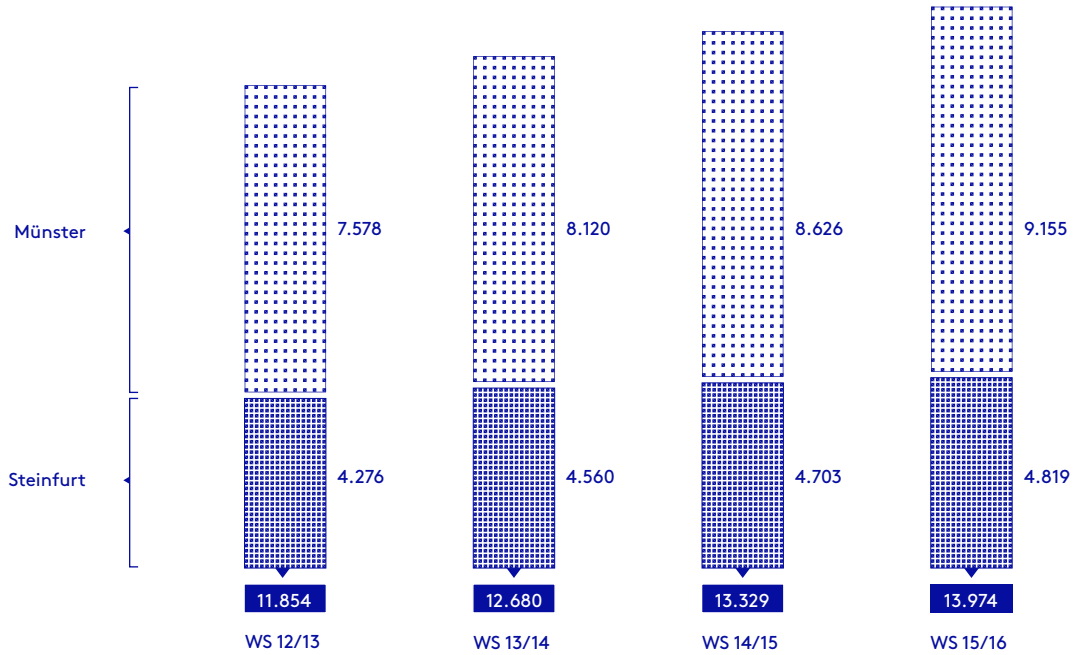
# Bildung

- 57 Studierenden- und  
Absolventenzahlen
- 62 Stiftungen  
und Stipendien
- 64 Internationales



# Studierenden- und Absolventenzahlen

Entwicklung Studierendenzahlen nach Standorten

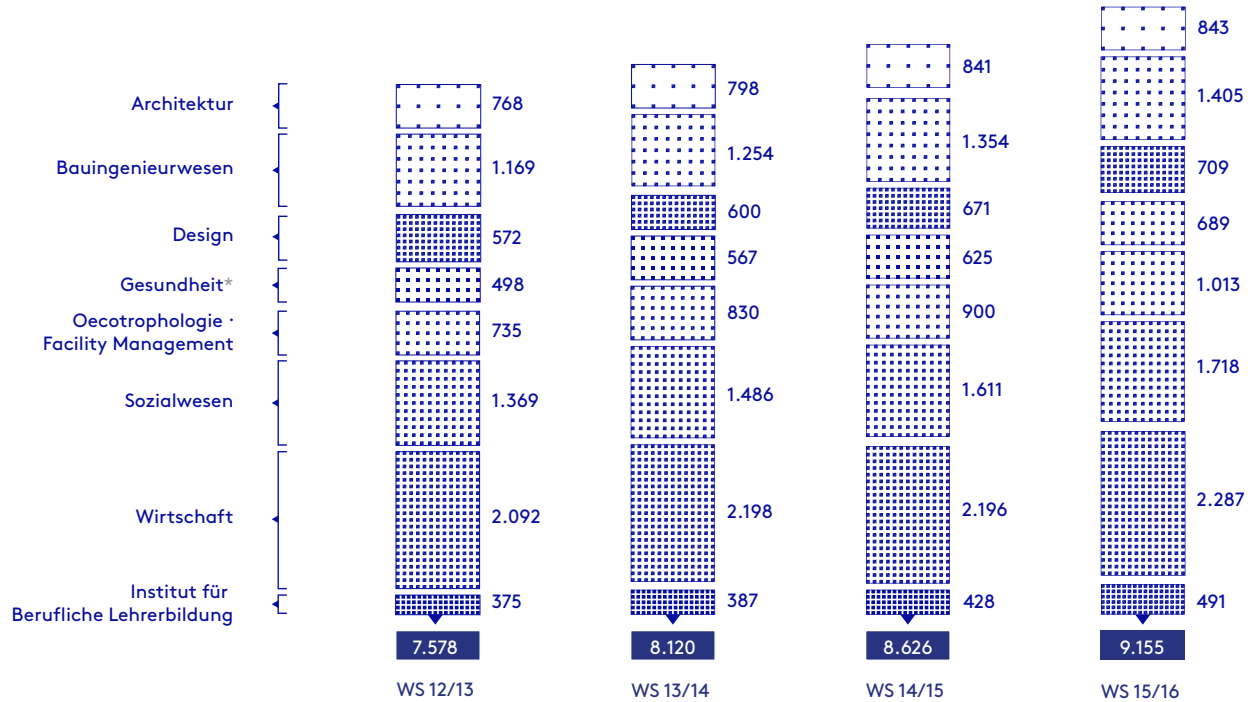


Studierende nach Geschlecht

		Männlich	Weiblich
		in %	in %
an den Fachbereichen/Instituten in der Lehre zum WS 15/16			
MSA	Fachbereich Architektur	49	51
BAU	Fachbereich Bauingenieurwesen	76	24
CIW	Fachbereich Chemieingenieurwesen	74	26
MSD	Fachbereich Design	35	65
ETI	Fachbereich Elektrotechnik und Informatik	94	6
EGU	Fachbereich Energie · Gebäude · Umwelt	89	11
	Fachbereich Gesundheit*	19	81
MB	Fachbereich Maschinenbau	92	8
OEF	Fachbereich Oecotrophologie · Facility Management	26	74
PT	Fachbereich Physikalische Technik	71	29
SW	Fachbereich Sozialwesen	27	73
MSB	Fachbereich Wirtschaft	54	46
IBL	Institut für Berufliche Lehrerbildung	35	65
ITB	Institut für Technische Betriebswirtschaft	83	17
	<b>Summe</b>	<b>58</b>	<b>42</b>

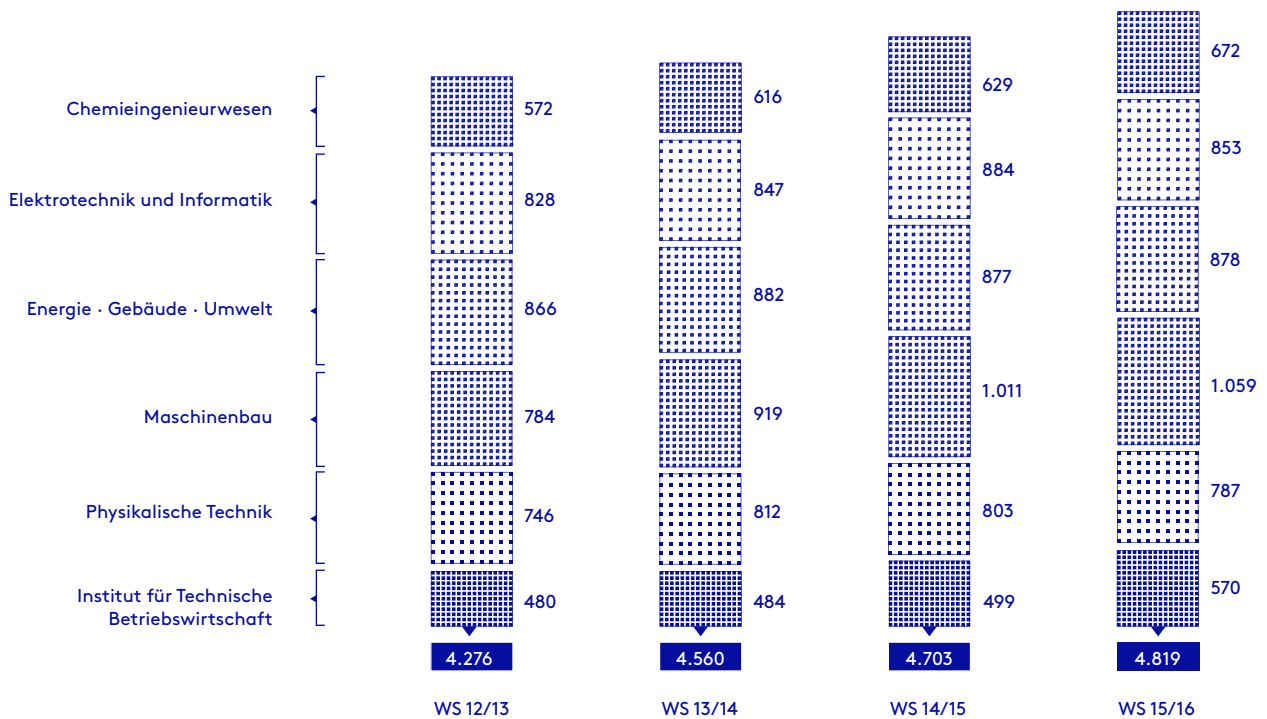
\* Umbenennung zum Beginn des WS 15/16, vormals Pflege und Gesundheit

Studierende nach Fachbereichen am Standort Münster

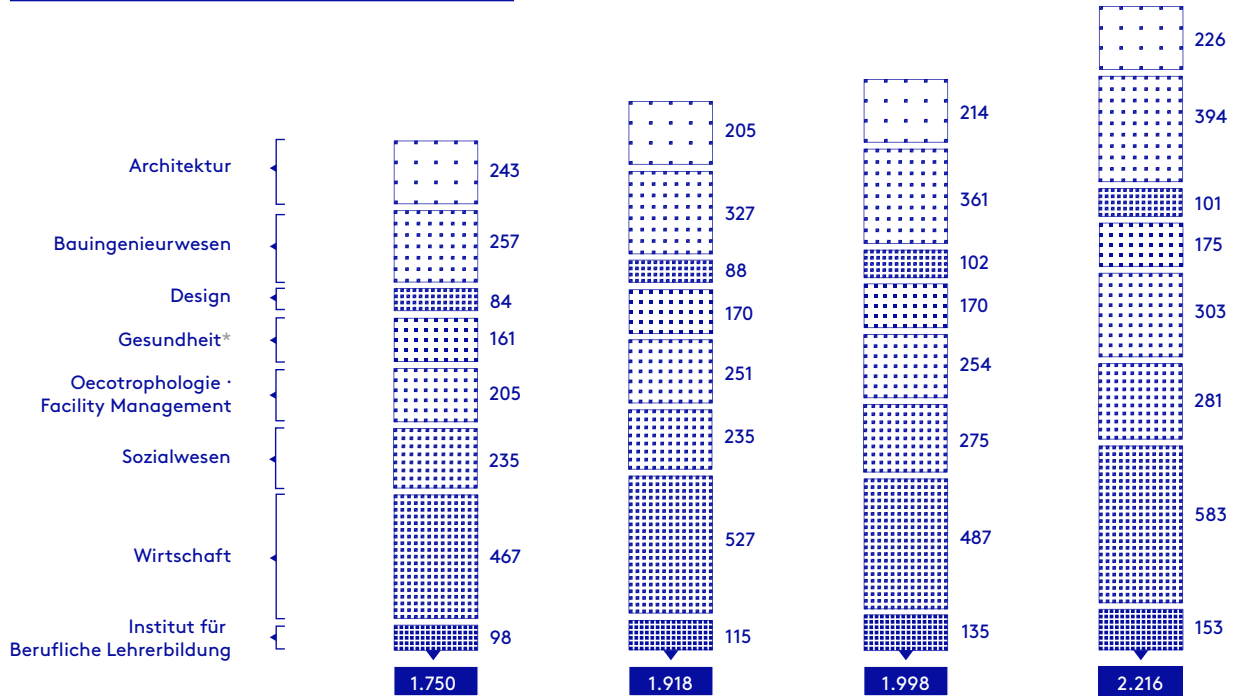


\* Umbenennung zum Beginn des WS 15/16, vormals Pflege und Gesundheit

Studierende nach Fachbereichen am Standort Steinfurt

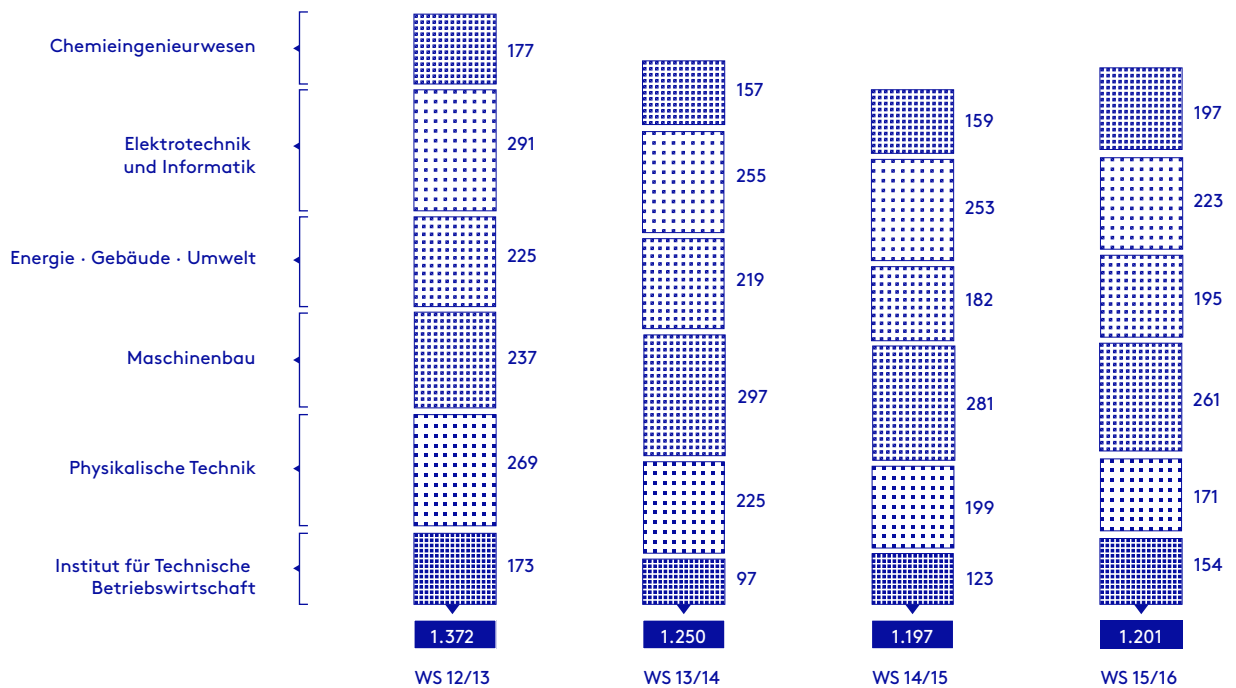


Studienanfänger/-innen (1. Fachsemester)  
nach Fachbereichen am Standort Münster

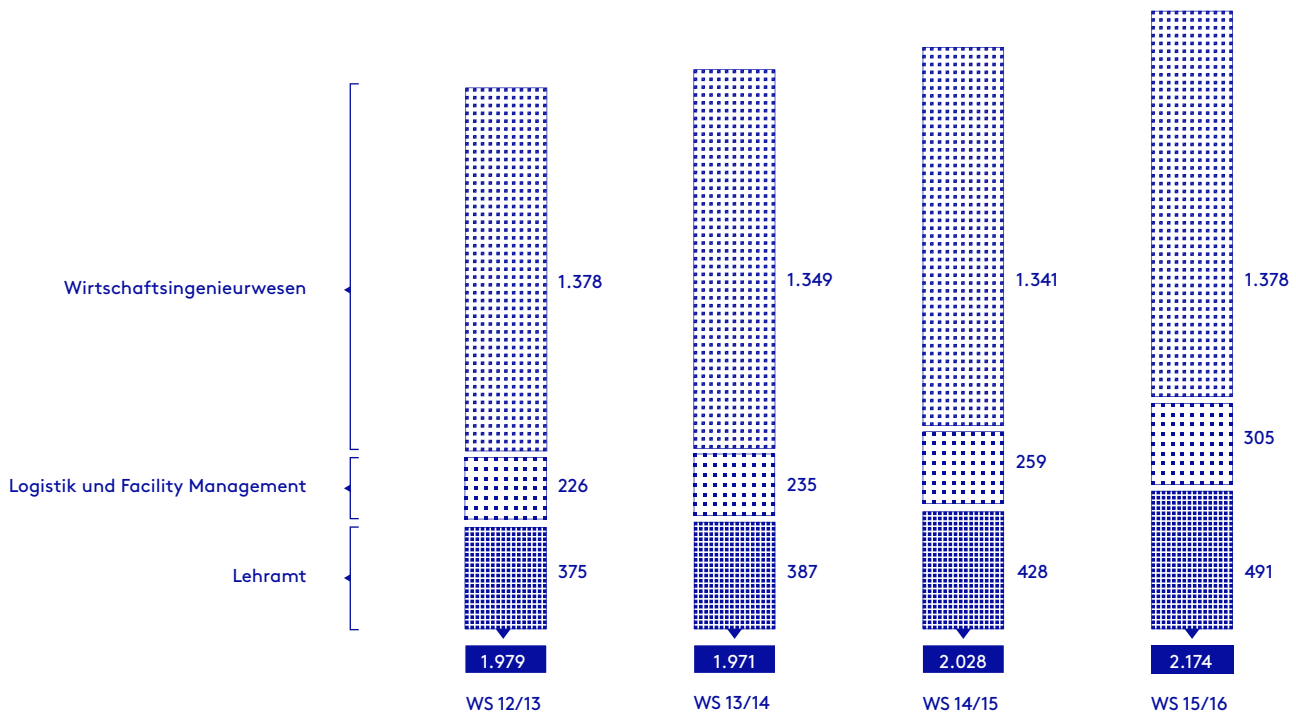


\* Umbenennung zum Beginn des WS 15/16, vormals Pflege und Gesundheit

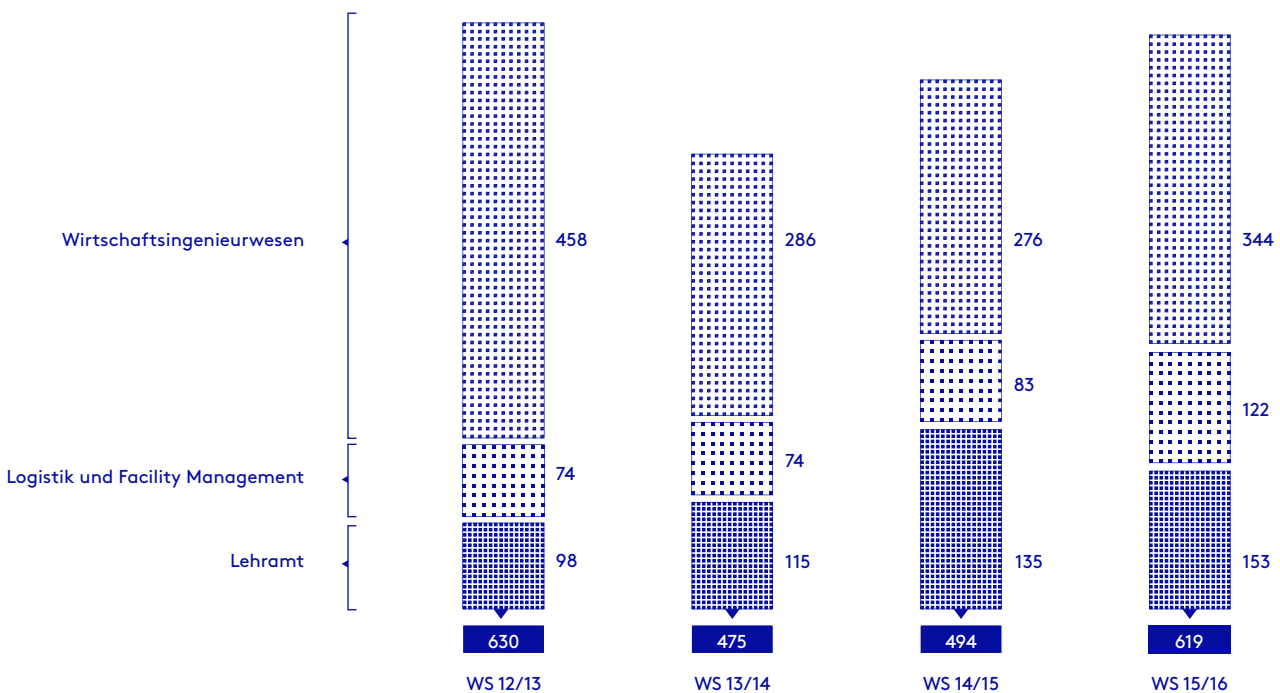
Studienanfänger/-innen (1. Fachsemester)  
nach Fachbereichen am Standort Steinfurt



Studierende in interdisziplinären Studiengängen



Studienanfänger/-innen (1. Fachsemester) in interdisziplinären Studiengängen



## Studierende nach angestrebtem Abschluss

	Bachelor	Master	auslaufende Studiengänge	Ma-Anteil bezogen auf alle Studierenden
				in %
MSA Fachbereich Architektur	551	292	0	34,6
BAU Fachbereich Bauingenieurwesen	1.079	325	0	23,1
CIW Fachbereich Chemieingenieurwesen	528	144	0	21,4
MSD Fachbereich Design	658	51	0	7,2
ETI Fachbereich Elektrotechnik und Informatik	756	97	0	11,4
EGU Fachbereich Energie · Gebäude · Umwelt	680	198	0	22,6
Fachbereich Gesundheit*	572	117	0	17,0
MB Fachbereich Maschinenbau	914	145	0	13,7
OEF Fachbereich Oecotrophologie · Facility Management	832	181	0	17,9
PT Fachbereich Physikalische Technik	634	153	0	19,4
SW Fachbereich Sozialwesen	1.627	91	0	5,3
MSB Fachbereich Wirtschaft	2.004	283	0	12,4
IBL Institut für Berufliche Lehrerbildung	403	80	9	16,3
ITB Institut für Technische Betriebswirtschaft	381	189	0	33,2
<b>Summe</b>	<b>11.619</b>	<b>2.346</b>	<b>9</b>	<b>16,8</b>

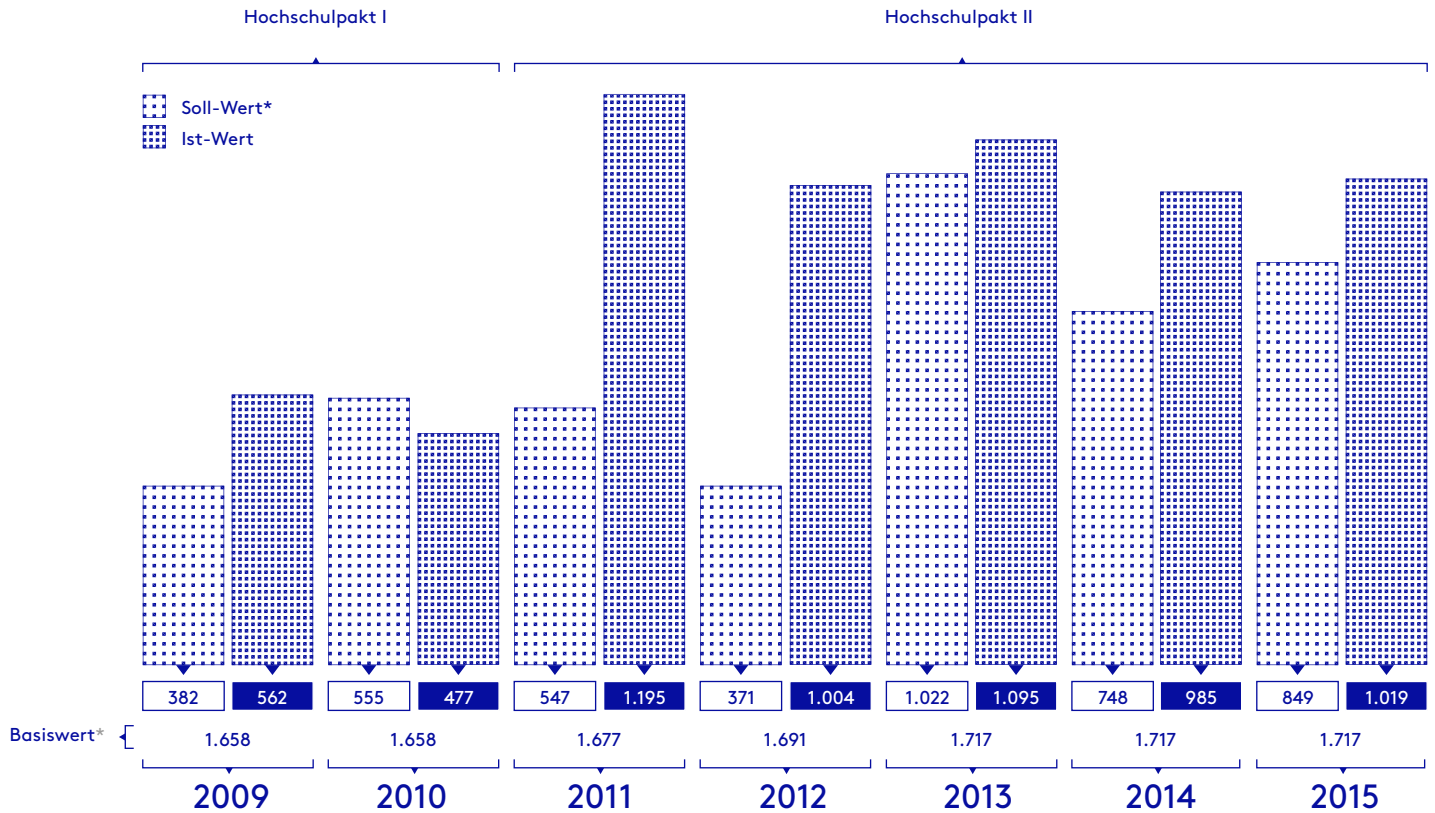
\* Umbenennung zum Beginn des WS 15/16, vormals Pflege und Gesundheit

## Absolventinnen und Absolventen

	2013	2014	2015
MSA Fachbereich Architektur	136	145	180
BAU Fachbereich Bauingenieurwesen	159	171	278
CIW Fachbereich Chemieingenieurwesen	101	108	117
MSD Fachbereich Design	88	108	145
ETI Fachbereich Elektrotechnik und Informatik	89	61	127
EGU Fachbereich Energie · Gebäude · Umwelt	156	93	122
Fachbereich Gesundheit*	148	142	168
MB Fachbereich Maschinenbau	94	135	137
OEF Fachbereich Oecotrophologie · Facility Management	140	160	154
PT Fachbereich Physikalische Technik	67	85	93
SW Fachbereich Sozialwesen	317	323	376
MSB Fachbereich Wirtschaft	499	509	531
IBL Institut für Berufliche Lehrerbildung	63	60	57
ITB Institut für Technische Betriebswirtschaft	38	66	64
<b>Summe</b>	<b>2.095</b>	<b>2.166</b>	<b>2.549</b>

\* Umbenennung zum Beginn des WS 15/16, vormals Pflege und Gesundheit

Aufnahme zusätzlicher Studierender  
im Rahmen des Hochschulpaktes



\* gemäß der Ziel- und Leistungsvereinbarungen mit dem Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung

## Stiftungen und Stipendien

### Stiftungsprofessuren

Fachbereich Maschinenbau

Lehrgebiet: Innovationsförderung im Maschinenbau

### Stifter

Bernd Münstermann GmbH & Co. KG

Sparkasse Beckum-Wadersloh

BEUMER Group GmbH & Co. KG

Sparkasse Münsterland-Ost

Christian Pfeiffer Maschinenfabrik GmbH

Volksbank Beckum

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH

Wiedeking Stiftung Beckum

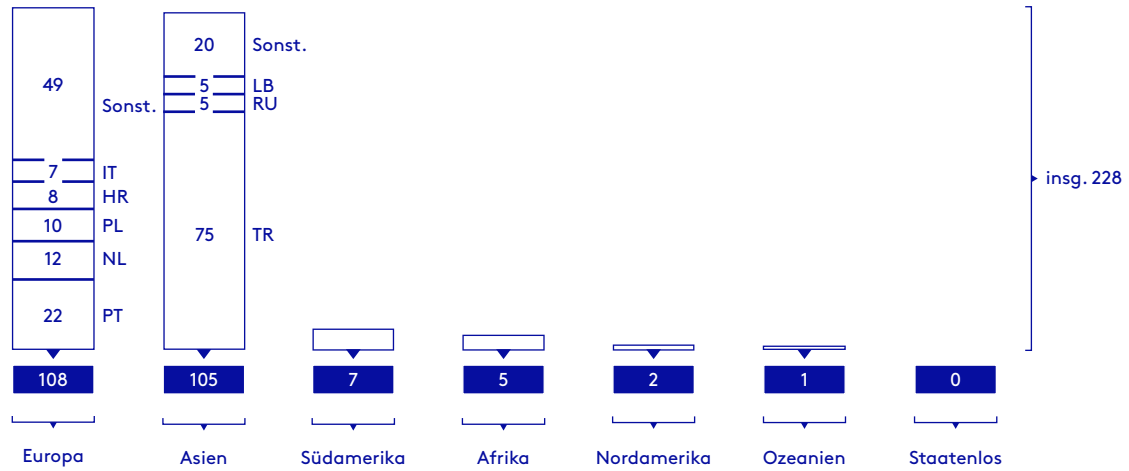
ThyssenKrupp Resource Technologies GmbH

Konrad Pumpe GmbH

<b>1</b>	<b>Stiftergemeinschaft Coesfeld</b>	<b>10</b>
1.1	HUPFER Metallwerke GmbH & Co. KG	
1.2	Parador GmbH & Co. KG	
1.3	d.velop AG	
1.4	Ernsting's family GmbH & Co. KG	
1.5	German Assistance Versicherung AG	
1.6	Maschinenbau Scholz GmbH & Co. KG	
1.7	Schönox GmbH	
1.8	Sparkasse Westmünsterland	
1.9	Stadtwerke Coesfeld GmbH	
1.10	VR-Bank Westmünsterland eG	
1.11	Weiling GmbH	
<b>2</b>	<b>Stiftergemeinschaft Warendorf</b>	<b>2</b>
2.1	BEUMER Group GmbH & Co. KG	
2.2	Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	
2.3	Marianne Blumenbecker Stiftung	
2.4	Bernd Münstermann GmbH & Co. KG	
2.5	Christian Pfeiffer Maschinenfabrik GmbH	
2.6	Konrad Pumpe GmbH	
2.7	Sparkasse Beckum-Wadersloh	
2.8	Sparkasse Münsterland-Ost	
2.9	ThyssenKrupp Resource Technologies GmbH	
2.10	Volksbank Beckum	
2.11	Wiedeking Stiftung Beckum	
<b>3</b>	<b>Gesellschaft der Förderer der Fachhochschule Münster e.V.</b>	<b>8</b>
<b>4</b>	<b>Eberhard Kress</b>	<b>1</b>
<b>5</b>	<b>Marliese und Hans-Peter Kosmider</b>	<b>1</b>
<b>6</b>	<b>Frank und Sybille Benning</b>	<b>1</b>
<b>7</b>	<b>Stiftung „Qualität in Studium und Lehre“ an der FH Münster</b>	<b>39</b>
<b>8</b>	<b>Jüke Systemtechnik GmbH</b>	<b>1</b>
<b>9</b>	<b>Isotec GmbH</b>	<b>1</b>
<b>10</b>	<b>Schmitz-Cargobull AG</b>	<b>5</b>
<b>11</b>	<b>Sparkasse Münsterland-Ost</b>	<b>1</b>
<b>12</b>	<b>LVM Versicherung</b>	<b>5</b>
<b>13</b>	<b>ME Engineering GmbH</b>	<b>1</b>
<b>14</b>	<b>Rhenus SE &amp; Co. KG</b>	<b>1</b>
<b>15</b>	<b>Ingenieurbüro Nordhorn GmbH &amp; Co. KG</b>	<b>2</b>
<b>16</b>	<b>Westfälische Provinzial Versicherung AG</b>	<b>1</b>
<b>17</b>	<b>BASF Coatings GmbH</b>	<b>5</b>
<b>18</b>	<b>Sparda-Bank Münster eG</b>	<b>1</b>
<b>19</b>	<b>Dyckerhoff GmbH</b>	<b>1</b>
<b>20</b>	<b>Windhoff Bahn- und Anlagentechnik GmbH</b>	<b>1</b>
<b>21</b>	<b>wdv Gesellschaft für Medien &amp; Kommunikation mbH &amp; Co. OHG</b>	<b>1</b>
<b>22</b>	<b>STRABAG AG</b>	<b>1</b>
<b>Summe</b>		<b>93</b>

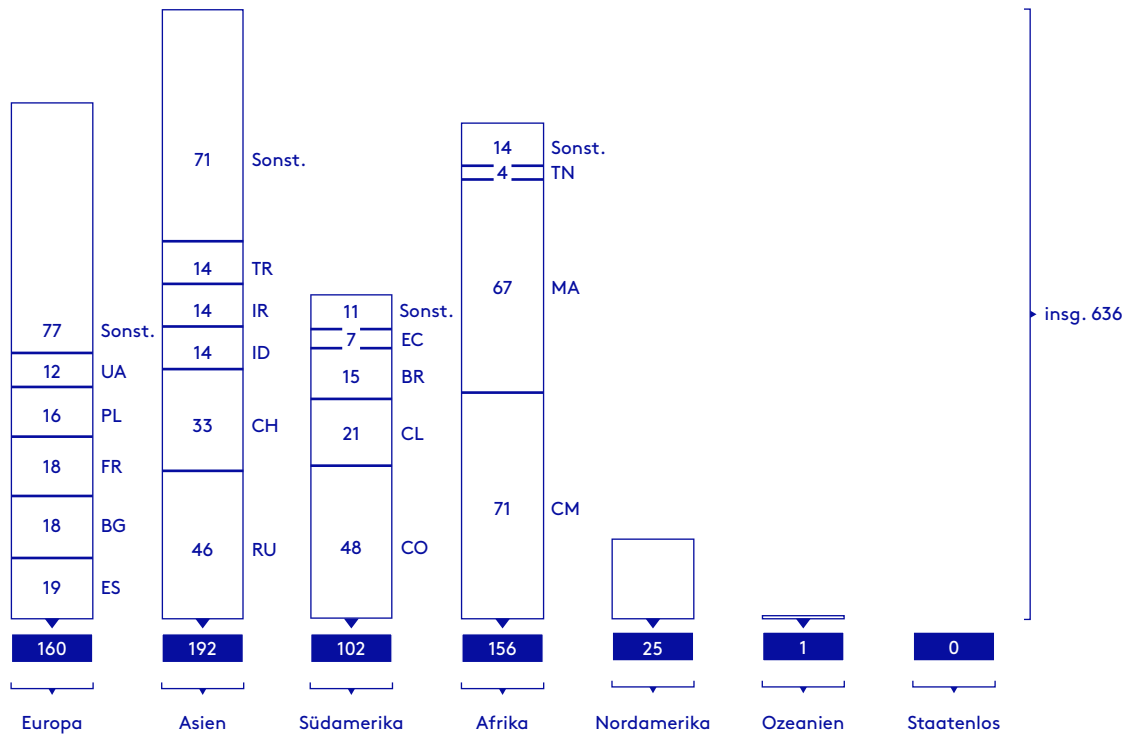
# Internationales

Bildungsinländer im WS 15/16



**Bildungsinländer** sind alle ausländischen Studierenden an einer deutschen Hochschule, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland oder an einer deutschen Auslandsschule erworben haben.

Bildungsausländer im WS 15/16



**Bildungsausländer** sind alle im Fachstudium eingeschriebenen ausländischen Studierenden, die eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen und ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.



## International ausgerichtete Studiengänge

1	Chemical Engineering
2	Deutsch-Lateinamerikanischer Studiengang (CALA)
3	European Business Programme (EBP)
4	International Supply Chain Management (MBA-ISCM)
5	International Marketing and Sales
6	Accounting and Finance

## Incomings: Erasmus

	WS 12/13 + SS 13	WS 13/14 + SS 14	WS 14/15 + SS 15
Studium	94	79	104

## Outgoings: Erasmus

	WS 12/13 + SS 13	WS 13/14 + SS 14	WS 14/15 + SS 15
Praktika	40	43	31
Studium	99	110	106
Lehre sowie Fort- und Weiterbildung	13	16	19
Zuwendung	298.773 €	298.513 €	288.239 €

## Outgoings: Promos

	2013	2014	2015
Praktika	28	36	19
Studium	23	45	68
Zuwendung	48.000 €	73.300 €	68.500 €

## Geförderte (ausländische) Studierende

Auswahl aus den mit weiteren Drittmitteln geförderten (ausländischen) Studierenden	Laufzeit	Mittel in Eur	Organisationseinheit
Matching-Funds-Nothilfen	2013-2015	36.000	International Office
DAAD Doktorandenförderung	2013-2015	15.000	International Office
Studienabschluss- und Betreuungsstipendien	2015	19.712	International Office

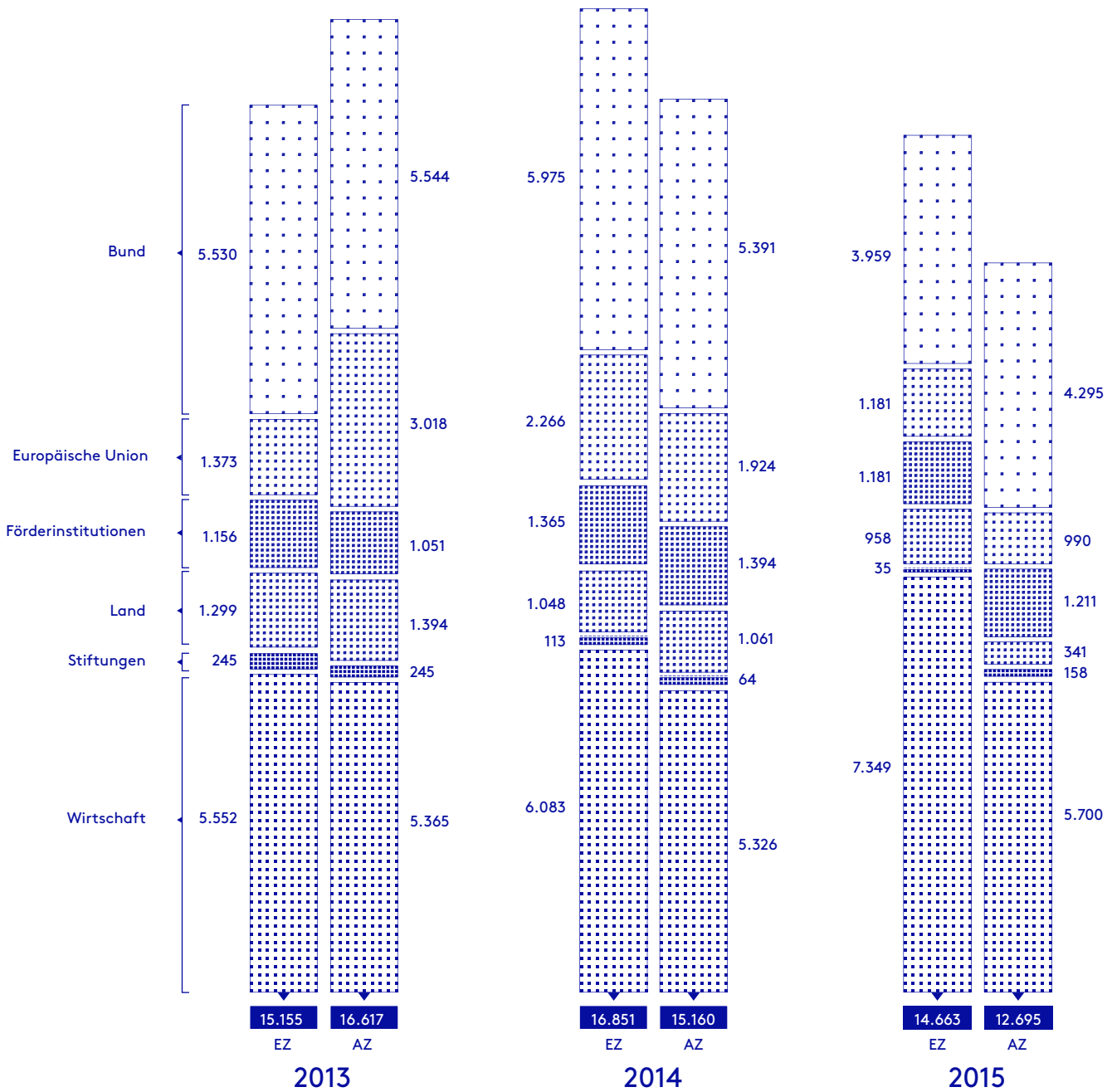
# Forschung

- 67 Drittmittel
- 68 Drittmitteladäquate  
Forschungsleistungen
- 69 Kooperative  
Promotionen
- 70 Promotionen
- 72 Tagungen  
und Kongresse

# Drittmittel

## Drittmittelleinzahlungen (EZ) und -auszahlungen (AZ)

Nach Geldgebern in Tausend Euro



Drittmittelleinzahlungen- und auszahlungen 2015

		Einzahlungen	Auszahlungen
		in Eur	in Eur
MSA	Fachbereich Architektur	110.583	111.624
BAU	Fachbereich Bauingenieurwesen	1.809.624	1.321.150
CIW	Fachbereich Chemieingenieurwesen	2.911.807	2.272.997
MSD	Fachbereich Design	85.663	127.152
ETI	Fachbereich Elektrotechnik und Informatik	586.157	545.393
EGU	Fachbereich Energie · Gebäude · Umwelt	1.062.167	944.943
	Fachbereich Gesundheit*	195.846	154.765
MB	Fachbereich Maschinenbau	891.491	863.655
OEF	Fachbereich Oecotrophologie · Facility Management	668.056	608.509
PT	Fachbereich Physikalische Technik	1.210.473	859.869
SW	Fachbereich Sozialwesen	1.434.238	1.149.781
MSB	Fachbereich Wirtschaft	556.967	213.404
IBL	Institut für Berufliche Lehrerbildung	7.359	1.018
ITB	Institut für Technische Betriebswirtschaft	552.240	394.801
	Zentralverwaltung	2.579.968	3.126.206
<b>Summe</b>		<b>14.662.638</b>	<b>12.695.269</b>

\* Umbenennung zum Beginn des WS 15/16, vormals Pflege und Gesundheit

## Drittmitteladäquate Forschungsleistungen

Anzahl Drittmitteladäquate Forschungsleistungen nach Fachbereichen

		Publikationen	Auszeichnungen/Preise	Sonstige
MSA	Fachbereich Architektur	4	0	0
BAU	Fachbereich Bauingenieurwesen	13	0	0
CIW	Fachbereich Chemieingenieurwesen	18	0	0
MSD	Fachbereich Design	2	0	0
ETI	Fachbereich Elektrotechnik und Informatik	14	0	0
EGU	Fachbereich Energie · Gebäude · Umwelt	5	0	2
	Fachbereich Gesundheit*	16	0	0
MB	Fachbereich Maschinenbau	15	0	0
OEF	Fachbereich Oecotrophologie · Facility Management	34	2	2
PT	Fachbereich Physikalische Technik	30	0	2
SW	Fachbereich Sozialwesen	31	0	0
MSB	Fachbereich Wirtschaft	52	0	1
IBL	Institut für Berufliche Lehrerbildung	9	0	0
ITB	Institut für Technische Betriebswirtschaft	12	0	1
	Wandelwerk	3	0	0
<b>Summe</b>		<b>258</b>	<b>2</b>	<b>8</b>

\* Umbenennung zum Beginn des WS 15/16, vormals Pflege und Gesundheit

# Kooperative Promotionen

Laufende Promotionsverfahren		Insgesamt	Männlich	Weiblich
		Personen	Personen	Personen
MSA	Fachbereich Architektur	0	0	0
BAU	Fachbereich Bauingenieurwesen	11	6	5
CIW	Fachbereich Chemieingenieurwesen	26	17	9
MSD	Fachbereich Design	1	0	1
ETI	Fachbereich Elektrotechnik und Informatik	8	8	0
EGU	Fachbereich Energie · Gebäude · Umwelt	2	2	0
	Fachbereich Gesundheit*	6	0	6
MB	Fachbereich Maschinenbau	11	10	1
OEF	Fachbereich Oecotrophologie · Facility Management	9	2	7
PT	Fachbereich Physikalische Technik	15	12	3
SW	Fachbereich Sozialwesen	8	1	7
MSB	Fachbereich Wirtschaft	12	7	5
IBL	Institut für Berufliche Lehrerbildung	1	0	1
<b>Summe</b>		<b>110</b>	<b>65</b>	<b>45</b>

\* Umbenennung zum Beginn des WS 15/16, vormals Pflege und Gesundheit

# Promotionen

In Kooperation mit nationalen und internationalen Universitäten wurden im Berichtszeitraum die folgenden Promotionsarbeiten abgeschlossen:

## Dr. Sebastian Bornemann

Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL)  
Betreuung Prof. Dr. Franz Stuber, FH Münster  
Prof. Dr. Friedrich Schönweiss,  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Social Media in Bildungskontexten: Entwicklung von Analysekr iterien, Gestaltungsgrundsätzen und exemplarischen Anwendungsszenarien zur Implementation Web-2.0-gestützter Bildungsangebote im Rahmen der Lehrerausbildung

## Dr. Robert Brezina

Fachbereich Chemieingenieurwesen  
Betreuung Prof. Dr. Klaus Schlitter, FH Münster  
Prof. Dr. Monika Bauer, BTU Cottbus

Qualitative und quantitative Bestimmung der intrinsisch gebildeten Emittenten (Hexanal und Hexansäure) und deren Verteilungs- und Diffusionskoeffizienten während der chemischen Trocknung in Alkydharzlacken

## Dr. Todd Davey

Fachbereich Wirtschaft  
Betreuung Prof. Dr. Thomas Baaken, FH Münster  
Prof. Dr. Peter van der Sijde, VU Amsterdam  
Prof. Dr. Peter Groenewegen, VU Amsterdam  
Dr. J.T. Baaken, VU Amsterdam

Entrepreneurship at Universities – Exploring the Conditions and Factors Influencing the Development of Entrepreneurship at Universities

## Dr. Thomas Dorn

Fachbereich Bauingenieurwesen  
Betreuung Prof. Dr. Sabine Flamme, FH Münster  
Prof. Dr. Michael Nelles, Universität Rostock

Principles, opportunities and risks associated with the transfer of environmental technology between Germany and China using the example of thermal waste disposal

## Dr. Victoria Galán Muros

Fachbereich Wirtschaft  
Betreuung Prof. Dr. Thomas Baaken, FH Münster  
Prof. Dr. Peter van der Sijde, VU Amsterdam  
Prof. Dr. Peter van de Besselaar, VU Amsterdam

The University-Business Cooperation Ecosystem: an Evidence-Based Approach for the Management of European University-Business Cooperation

## Prof. Dr. Stefan Gesmann

Fachbereich Sozialwesen  
Betreuung Prof. Dr. Joachim Merchel, FH Münster  
Prof. Dr. Wolfgang Böttcher,  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Systemisches Weiterbildungsmanagement: Konzeptionelle Orientierungen und Handlungsperspektiven zur Steuerung der betrieblichen Weiterbildung in Organisationen der Sozialen Arbeit

## Dr. Malte Henrichs

Fachbereich Bauingenieurwesen  
Betreuung Prof. Dr. Mathias Uhl, FH Münster  
Prof. Dr. Peter Krebs, TU Dresden

Einfluss von Unsicherheiten auf die Kalibrierung urban-hydrologischer Modelle

## Dr. Thorsten Kliewe

Fachbereich Wirtschaft  
Betreuung Prof. Dr. Thomas Baaken, FH Münster  
Dr. Gerry Urwin, Coventry University

Value creation in University-industry relationships:  
A view on stakeholder and relationship value  
from the perspective of academics in England

## Dr. Lisanne Kobold

Fachbereich Wirtschaft  
Betreuung Prof. Dr. Ulrich Balz, FH Münster  
Prof. Dr. Johannes Ringel, Universität Leipzig

Doing business with shrinking cities – a requirement  
profile for technical infrastructure companies

## Dr. Kerstin Kurzhals

Fachbereich Wirtschaft  
Betreuung Prof. Dr. Thomas Baaken, FH Münster  
Dr. Gerry Urwin, Coventry University, UK

Resource Recombination in Firms from a Dynamic  
Capability Perspective

## Dr. Melanie Lukas

Fachbereich Oecotrophologie · Facility Management  
Betreuung Prof. Dr. Carola Strassner, FH Münster  
Prof. Dr. Kirsten Schlegel-Matthies,  
Universität Paderborn

Konsum und Suffizienz – Wann kann weniger mehr  
sein? Untersuchung privater Haushalte in Deutschland

## Dr. Daniel Meiners

Fachbereich Wirtschaft  
Betreuung Prof. Dr. Wolfgang Buchholz, FH Münster  
Prof. Dr. Rainer Lasch, TU Dresden  
Prof. Dr. Thorsten Claus, TU Dresden

Gestaltung der Supply Chain unter Berücksichtigung  
ausgewählter Wachstumsstrategien bei mittelständi-  
schen Unternehmen

## Dr. Morin Ostkamp

Fachbereich Elektrotechnik und Informatik  
Betreuung Prof. Dr. Gernot Bauer, FH Münster  
Prof. Dr. Christian Kray,  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Designing Privacy-Preserving Personalized  
Public Display Systems

## Dr. Markus Schlamann

Fachbereich Elektrotechnik und Informatik  
Betreuung Prof. Dr. Heinz-Georg Fehn, FH Münster  
Prof. Dr. Andreas Czyliw,  
Universität Duisburg-Essen

Synchronisation und Entzerrung  
in OFDM-SDMA-Systemen mit Lattice-Filtern

## Dr. Tobias Scholz

Fachbereich Physikalische Technik  
Betreuung Prof. Dr. Klaus Dickmann, FH Münster  
Prof. Dr. Andreas Ostendorf,  
Ruhr-Universität Bochum

Nanopartikelbildung beim Laserschweißen von  
Metallen

## Dr. Sebastian Schwung

Fachbereich Chemieingenieurwesen  
Betreuung Prof. Dr. Thomas Jüstel, FH Münster  
Prof. Dr. Rainer Pöttgen,  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Frequenzkonversion an anorganischen (Nano)  
kristallen

## Dr. Lina Sofie von Fricken

Fachbereich Wirtschaft  
Betreuung Prof. Dr. Nina Michaelis, FH Münster  
Prof. Dr. Werner Klohn, Universität Vechta  
Prof. Dr. Hans-Wilhelm Windhorst,  
Universität Vechta

Sustainability in conventional agriculture and its  
impact on rural development: An exemplary analysis  
of investing in sustainable pig husbandry

## Dr. Georg Wacker

Fachbereich Chemieingenieurwesen  
Betreuung Prof. Dr. Martin Kreyenschmidt, FH Münster  
Prof. Dr. Matthias Otto, TU Freiberg

Bestimmung der Polymermatrix von Kunststoffen  
mit der Röntgenfluoreszenzanalyse unter Anwen-  
dung der Partial Least Squares Regression

## Laura Welcker, Ph.D. (NMMU)

Fachbereich Wirtschaft  
Betreuung Prof. Dr. Frank Dellmann, FH Münster  
Prof. Miemie Struwig, Ph.D., Nelson Mandela  
Metropolitan University, Südafrika

The Impact of Domain Knowledge-Driven Variable  
Derivation on Classifier Performance for Corporate  
Data Mining

## Dr. Philipp Zellner

Fachbereich Wirtschaft  
Betreuung Prof. Dr. Wieland Appelfeller, FH Münster  
Prof. Dr. Thorsten Claus, TU Dresden  
Prof. Dr. Werner Esswein, TU Dresden

Entwicklung einer Methode zur intraorganisationa-  
len Prozessstandardisierung

# Tagungen und Kongresse

an der FH Münster

## FH MÜNSTER

Zentrale Veranstaltungen

- Tagung „Frauen steigen auf. Vom Bachelor zur Promotion!“
- Doktoranden-Symposium 2015

## CIW

Fachbereich Chemieingenieurwesen

- 22. Anwendertreffen Röntgenfluoreszenz- und Funkenemissionsspektrometrie
- Röntgenspektroskopie – das Seminar

## MSA

Fachbereich Architektur

- Symposium „Stahlhallen für Fertigung und Montage“

## MSD

Fachbereich Design

- Semesterausstellung „Parcours“

## BAU

Fachbereich Bauingenieurwesen

- Verkehrstag Münsterland „Stadt-raumverträgliche Verkehrsplanung“
- VSVI Seminar „Aktuelle Themen aus der Straßenbautechnik“
- 34. Stahlbauseminar

## ETI

Fachbereich Elektrotechnik und Informatik

- Kolloquium der Elektrotechnik

## EGU

Fachbereich Energie · Gebäude · Umwelt

- Bioenergiefachtagung „Wärmewende im ländlichen Raum“



## 

Fachbereich Gesundheit

- Berufspraktisches Symposium

## IBL

Institut für Berufliche Lehrerbildung

- Berufsbildungsdialog „MINT und Lehramt im Münsterland“

## OEF

Fachbereich Oecotrophologie · Facility Management

- Jahrestagung des Berufsverbandes Hauswirtschaft „Wachstumsmotor Nachhaltigkeit“
- Food-Forum „Ideenmanagement in der Lebensmittelwirtschaft“

## IEP

Institut für Energie und Prozesstechnik

- IEP-Kolloquium

## PT

Fachbereich Physikalische Technik

- Dichtungskolloquium „Schadensfälle und Vermeidung/Vorbeugung von Schadensfällen mit Dichtverbindungen“

## ISUN

Institut für Nachhaltige Ernährung und Ernährungswirtschaft

- Workshop Forschungsprojekt „Reduktion der Lebensmittelabfälle bei Brot und Backwaren – Entwicklung eines Konzeptes für Handel, Handwerk und Verbraucher“

## SW

Fachbereich Sozialwesen

- Fachtagung „Schwer erreichbare junge Menschen als Zielgruppe der Jugendsozialarbeit“
- Fachtag „Konzepte und Methoden in der Arbeit mit psychisch erkrankten Eltern“
- Fachtag Sozialmanagement „Die ‚gute Organisation‘ – Leitorientierungen für die Organisationsgestaltung in der Sozialen Arbeit“

## IOT

Institut für Optische Technologien

- IOT- Kolloquien

## MSB

Fachbereich Wirtschaft

- Lateinamerikatage „Nachhaltigkeit, Buen Vivir – Alternative gesellschaftspolitische Konzepte in Lateinamerika“

## IWARU

Institut für Wasser · Ressourcen · Umwelt

- Münsteraner Abfallwirtschaftstage „Ressourcenstrategien – verantwortungsbewusst handeln“
- Wassertage Münster „Wasser in der Stadt“

# Ressourcen

## PERSONAL

75 Personalzahlen

## FINANZEN

76 Einnahmen nach  
Finanzierungsquellen

77 Ausgaben nach  
Finanzierungsquellen  
und Kostenarten

78 Investitionen

## INFRASTRUKTUR

79 Baumaßnahmen

80 Berufungen

82 Verabschiedungen  
in den Ruhestand

83 Ehrentafel

84 Ehrungen  
der Hochschule

90 Ehrungen  
für die Hochschule

# PERSONAL

## Personalzahlen

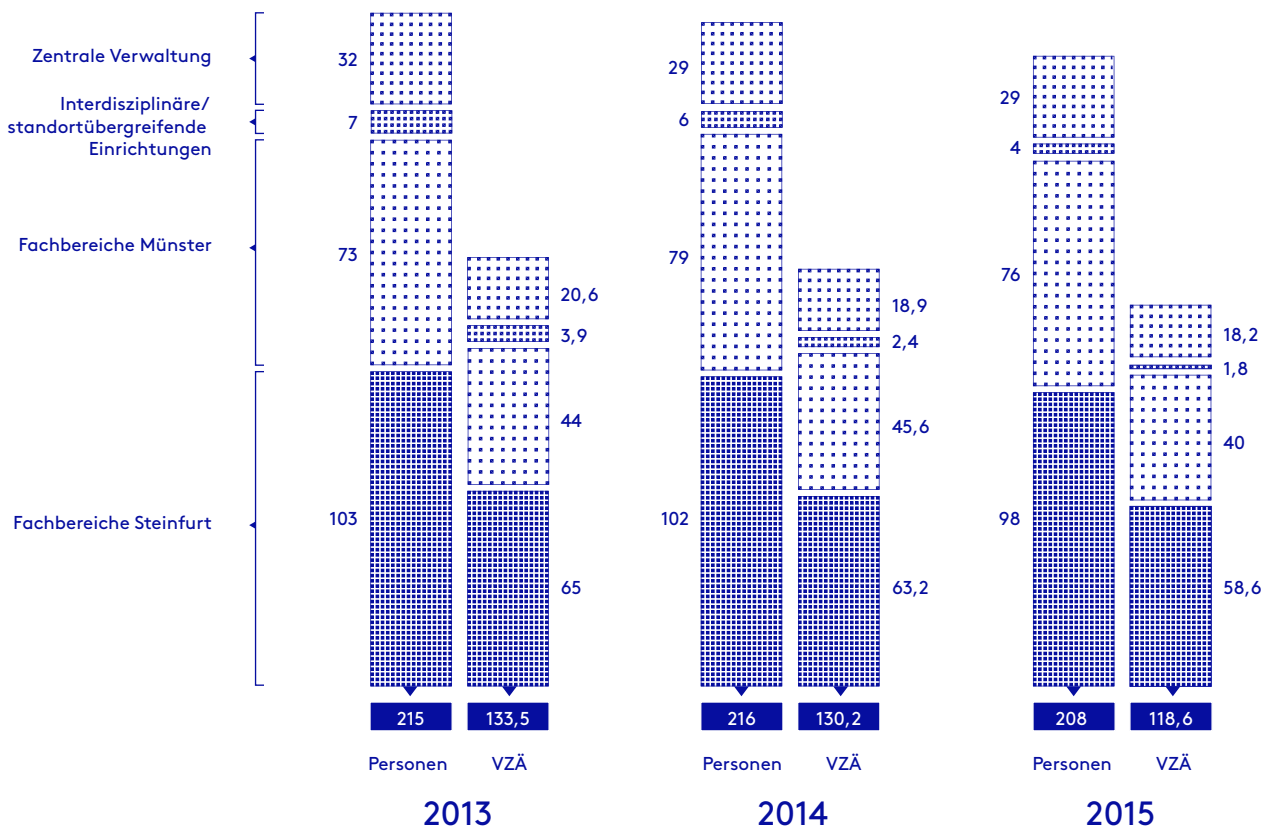
Personalkategorie	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Personen	VZÄ	Personen	VZÄ	Personen	VZÄ
Professuren	280	253,9	218	198,3	62	55,5
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	61	35	22	14	39	21,1
wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	393	242,1	237	154,3	156	87,7
weitere Beschäftigte	357	262,3	132	106,7	225	155,6
Auszubildende	47	44,1	29	26,3	18	17,8
<b>Summe</b>	<b>1.138</b>	<b>837,4</b>	<b>638</b>	<b>499,6</b>	<b>500</b>	<b>337,7</b>

Beschäftigte in Personen und Vollzeitäquivalenten (VZÄ) ohne Hilfskräfte und Lehraufträge

## Drittmittelbeschäftigte

### Drittmittelbeschäftigte (Jahresmittelwert)

In Personen und Vollzeitäquivalenten (VZÄ)



## FINANZEN

## Einnahmen nach Finanzierungsquellen

## Zuschüsse des Landes

	2014	2015
	in Eur	in Eur
1 Personal	34.919.015	35.610.237
2 Bewirtschaftung	3.417.900	3.417.900
3 Sachkosten	3.471.600	3.471.600
4 Leistungsorientierte Mittelverteilung (LOM)	0	836.000
5 Investitionen	324.300	324.300
6 Miete (BLB)	9.303.800	10.091.300
<b>Summe</b>	<b>51.436.615</b>	<b>53.751.337</b>

## Zuweisungen des Landes

	2014	2015
	in Eur	in Eur
1 Hochschulpakt 2020, Hochschulpakt II und Masterprogramm	33.893.966	23.469.766
2 Großgeräte nach § 143c GG	0	1.328.700
3 FH-Ausbau	3.854.653	4.543.190
4 Sonstiges	3.160.976	3.974.692
<b>Summe</b>	<b>40.909.595</b>	<b>33.316.348</b>

## Qualitätsverbesserungsmittel

	2014	2015
	in Eur	in Eur
<b>Summe</b>	<b>6.410.618</b>	<b>6.253.104</b>

## Eigene Mittel

	2014	2015
	in Eur	in Eur
<b>Summe</b>	<b>627.061</b>	<b>690.549</b>

## Drittmittel

	2014	2015
	in Eur	in Eur
<b>Summe</b>	<b>16.850.699</b>	<b>14.662.638</b>

## Einnahmen gesamt

	2014	2015
	in Eur	in Eur
<b>Summe</b>	<b>116.234.588</b>	<b>108.673.976</b>

# Ausgaben nach Finanzierungsquellen und Kostenarten

Zuschüsse des Landes		2014	2015
		in Eur	in Eur
1	Material	5.182.440	5.308.652
2	Personal	33.507.451	35.256.635
3	Investitionen	881.244	971.897
4	Miete	9.646.641	9.791.095
5	Sonstiges	1.573.172	2.410.659
<b>Summe</b>		<b>50.790.948</b>	<b>53.738.938</b>

Zuweisungen des Landes		2014	2015
		in Eur	in Eur
1	Material	1.955.990	2.013.749
2	Personal	8.402.607	9.748.970
3	Investitionen	3.086.542	4.328.890
4	Miete	6.411.011	5.811.332
5	Sonstiges	1.373.921	1.296.003
<b>Summe</b>		<b>21.230.071</b>	<b>23.198.945</b>

Qualitätsverbesserungsmittel		2014	2015
		in Eur	in Eur
1	Material	1.027.427	589.536
2	Personal	3.828.772	4.024.036
3	Investitionen	1.085.116	1.086.811
4	Miete	310.862	297.767
5	Sonstiges	663.216	629.421
<b>Summe</b>		<b>6.915.393</b>	<b>6.627.571</b>

Eigene Mittel		2014	2015
		in Eur	in Eur
1	Material	74.639	333.673
2	Personal	147.073	68.806
3	Investitionen	92.791	31.852
4	Miete	655	- 271.583
5	Sonstiges	150.396	327.500
<b>Summe</b>		<b>465.554</b>	<b>490.249</b>

Drittmittel		2014	2015
		in Eur	in Eur
1	Material	2.100.045	1.882.200
2	Personal	8.585.952	7.757.637
3	Investitionen	393.414	414.985
4	Miete	58.244	102.023
5	Sonstiges	3.565.090	2.089.699
<b>Summe</b>		<b>14.702.744</b>	<b>12.246.543</b>

Ausgaben gesamt		2014	2015
		in Eur	in Eur
1	Material	10.340.542	10.127.811
2	Personal	54.471.855	56.856.084
3	Investitionen	5.539.107	6.834.435
4	Miete	16.427.412	15.730.634
5	Sonstiges	7.325.794	6.753.282
<b>Summe</b>		<b>94.104.710</b>	<b>96.302.247</b>

## Investitionen

Investitionen		2014	2015
		in Eur	in Eur
1	Anlagevermögen > 150 und < 410 EUR	333.863	349.525
2	Anlagevermögen > 410 und < 1.000 EUR	669.318	496.516
3	Anlagevermögen > 1.000 EUR	4.535.926	5.988.394
<b>Summe</b>		<b>5.539.107</b>	<b>6.834.435</b>

## Baumaßnahmen

Baumaßnahmen		Ausgaben FH und BLB
		in Eur
<b>1</b>	<b>Größere Baumaßnahmen in Münster</b>	<b>1.238.800</b>
1.1	Modernisierung Fachhochschulzentrum	
1.2	Parkplatzweiterung und Erneuerung Außenanlagen Leonardo Campus	
<b>2</b>	<b>Größere Baumaßnahmen in Steinfurt</b>	<b>4.748.200</b>
2.1	Sanierung Bauteil E1	4.028.000
2.2	Probesanierung Bauteil A + B	237.600
2.3	Schadstoffsanierung/Brandschutz	482.600
<b>3</b>	<b>Kleinere Baumaßnahmen und Bauunterhaltung in Münster</b>	<b>345.000</b>
3.1	kleinere Baumaßnahmen in Labor-, Büro- und Seminarräumen an allen Standorten	
3.2	Brandschutzmaßnahmen in Münster	
3.3	Renovierung im Bestand	
<b>4</b>	<b>Kleinere Baumaßnahmen und Bauunterhaltung in Steinfurt</b>	<b>914.400</b>
4.1	Brandschaden, Restzahlung Hörsaalgebäude und Heizzentrale	
4.2	Außenanlagen, Blitzschutzanlagen	
4.3	Verbesserung Infrastruktur insbesondere in den Seminarsälen und Seminarräumen	
<b>5</b>	<b>Mietvorauszahlungen für Baumaßnahmen*</b>	<b>3.011.600</b>
<b>Summe</b>		<b>10.258.000</b>

\*Einmalzahlungen und Ablösungen von Instandhaltungsmieten

# Berufungen

Willkommen an der FH Münster

**Prof. Dr.-Ing. Jürgen Biernath**



Fachbereich:  
Bauingenieurwesen

Lehr- und Forschungsgebiet:  
Bauverfahrenstechnik/  
Sicherheitstechnik

**Prof. Dr.-Ing. Sandra Carstens**



Fachbereich:  
Bauingenieurwesen

Lehr- und Forschungsgebiet:  
Ingenieurmathematik und Holzbau

**Prof. Dr. phil. Ursula Bylinski**



Institut:  
für Berufliche Lehrerbildung

Lehr- und Forschungsgebiet:  
Berufliche Bildung  
mit dem Schwerpunkt Didaktik  
inklusive Unterrichts

**Prof. Dr. phil. Nadin Dütthorn**



Fachbereich:  
Gesundheit

Lehr- und Forschungsgebiet:  
Berufspädagogik  
im Gesundheitswesen

**Prof. Dr. rer. nat. Isabelle Franzen-Reuter**



Fachbereich:  
Energie · Gebäude · Umwelt

Lehr- und Forschungsgebiet:  
Immissionsschutz und Chemie

**Prof. Dr. rer. pol. Julia Kastrup**



Institut:  
für Berufliche Lehrerbildung

Lehr- und Forschungsgebiet:  
Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung  
Ernährungs- und Hauswirtschafts-  
wissenschaft

**Prof. Dr. phil. Stefan Gesmann**



Fachbereich:  
Sozialwesen

Lehr- und Forschungsgebiet:  
Erwachsenenbildung/  
Weiterbildung  
in der Sozialen Arbeit

**Prof. Dr. rer. pol. Frank Lattuch**



Fachbereich:  
Oecotrophologie · Facility Management

Lehr- und Forschungsgebiet:  
BWL, Unternehmensführung



### Prof. Dr. phil. Hugo Mennemann



Fachbereich:  
Sozialwesen

Lehr- und Forschungsgebiet:  
Gesundheitsbezogene Gemeinwesen-  
arbeit in der Sozialen Arbeit

### Prof. Dr.-Ing. Daniela Paffrath



Fachbereich:  
Bauingenieurwesen

Lehr- und Forschungsgebiet:  
Bauverfahrenstechnik/  
Sicherheitstechnik

### Prof. Dr. rer. nat. Anke Menzel-Begemann



Fachbereich:  
Gesundheit

Lehr- und Forschungsgebiet:  
Rehabilitationswissenschaften

### Prof. Dr.-Ing. Christoph Schwietering



Fachbereich:  
Maschinenbau

Lehr- und Forschungsgebiet:  
Werkzeugmaschinen und  
Fertigungstechnik

### Prof. Dr.-Ing. Henriette Strotmann



Fachbereich:  
Bauingenieurwesen

Lehr- und Forschungsgebiet:  
Baubetrieb, Auslandsbau,  
Soziale Kompetenzen

### Prof. Dr. rer. nat. Achim Wübker



Fachbereich:  
Wirtschaft

Lehr- und Forschungsgebiet:  
Wirtschaftsmathematik und Statistik

### Prof. Dr. phil. Martin Wallroth



Fachbereich:  
Sozialwesen

Lehr- und Forschungsgebiet:  
Ethik in der Sozialen Arbeit

# Verabschiedungen in den Ruhestand

Wir wünschen alles Gute!

**Prof. Dr.-Ing. Theodor Belting**



Fachbereich:  
Energie · Gebäude · Umwelt

Lehr- und Forschungsgebiet:  
Energieversorgung  
und Energiewirtschaft

**Prof. Dr. phil. Uwe Rabe**



Fachbereich:  
Sozialwesen

Lehr- und Forschungsgebiet:  
Methoden in der Jugendarbeit

**Prof. Hartmut Brückner**



Fachbereich:  
Design

Lehr- und Forschungsgebiet:  
Informationsgestaltung,  
Funktionale Typographie

**Prof. Dr.-Ing. Rainer Schmidt**



Fachbereich:  
Elektrotechnik und Informatik

Lehr- und Forschungsgebiet:  
Automatisierungstechnik

**Prof. Dr. rer. nat. Klaus Niederdrenk**



Fachbereich:  
Wirtschaft

Lehr- und Forschungsgebiet:  
Mathematik, Quantitative Methoden

**Prof. Dr. phil. Norbert Wieland**



Fachbereich:  
Sozialwesen

Lehr- und Forschungsgebiet:  
Methoden in der Jugendarbeit

**Prof. Dr. jur. Josef Mehrings**



Fachbereich:  
Wirtschaft

Lehr- und Forschungsgebiet:  
Wirtschaftsrecht

# Ehrentafel

Wir gedenken der im Zeitraum vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 verstorbenen Mitglieder und Angehörigen der FH Münster.

Prof. Dr. rer. pol. Heinrich Becker

Fachbereich:  
Maschinenbau

Prof. Dr. rer. nat. Manfred Langenberg

Fachbereich:  
Elektrotechnik und Informatik

Klaus-Peter Niehoff

Fachbereich:  
Elektrotechnik und Informatik

Paul Prause

Fachbereich:  
Sozialwesen

Prof. Dr.-Ing. Josef Rolfes

Fachbereich:  
Maschinenbau

Prof. Dipl.-Ing. Klaus Schulz

Fachbereich:  
Energie · Gebäude · Umwelt

# Ehrungen der Hochschule

## Hochschulpreisträger für Leistungen im Studienjahr 2015

Gerade einmal ein Prozent aller Absolventen eines Jahrgangs erhält ihn: den Hochschulpreis.

Jedes Jahr kürt das Präsidium gemeinsam mit der Gesellschaft der Förderer der Fachhochschule Münster e. V. (gdf) auf Vorschlag der Fachbereiche und Zentralen Wissenschaftlichen Einrichtungen die besten Abschlussarbeiten.

### URBANE TRAUER

Absolvent Stefan Heß  
Fachbereich Architektur  
Abschluss Bachelor  
Betreuung Prof. Michael Schanné  
Thema Transformation – ein Kolumbarium für die Stadt Basel

### BERLINER MARKTLÜCKE

Absolvent Sebastian Neimeier  
Fachbereich Architektur  
Abschluss Master  
Betreuung Prof. Kazuyuki Blumfeld-Hanada/  
 Prof. Joachim Schultz-Granberg  
Thema Marktlücke

## ROTORRECYCLING

Absolventin Ute Schmiedel  
Fachbereich Bauingenieurwesen  
Abschluss Bachelor  
Betreuung Prof. Dr. Sabine Flamme / Matthias Röhring  
(Stratmann Städtereinigung GmbH & Co. KG)  
Thema Stand und Perspektiven  
der stoffstromorientierten Entsorgung  
von Windenergieanlagen  
mit Schwerpunkt Rotorblatt

## AUF SICHEREM STAND

Absolvent Holger Urban  
Fachbereich Bauingenieurwesen  
Abschluss Master  
Betreuung Prof. Dr. Dietmar Mähner / Dr. Jörg Menke  
(Bilfinger Spezialtiefbau GmbH, ein Unterneh-  
men der Implenia Gruppe)  
Thema Bewertung von ausführungstechnischen  
Problempunkten bei der Herstellung  
von Großbohrpfählen im Grundwasser

## ELEKTRONIK DRUCKEN

Absolvent Andreas Geiger  
Fachbereich Chemieingenieurwesen  
Abschluss Bachelor  
Betreuung Prof. Dr. Thomas Jüstel / Prof Frank Clemens  
Empa. Swiss Federal Laboratories for Material  
Science and Technology  
Thema 3D Printing of Lead Zirconate Titanate Grid  
Structures by Tailoring the Process Parameters  
and the Feedstock

## GUTE MISCHUNG

Absolvent Michael Ehrentraut  
Fachbereich Chemieingenieurwesen  
Abschluss Master  
Betreuung Prof. Dr. Hans-Arno Jantzen /  
Prof. Dr. Volkmar Jordan  
Thema Numerische Untersuchungen zur Mischgüte  
beim Rühren von viskoplastischen Fluiden

## FINGER AN DEN FÜSSEN

Absolvent Boris Bromberg  
Fachbereich Design  
Abschluss Bachelor  
Betreuung Prof. Felix Scheinberger /  
Prof. Rüdiger Quass von Deyen  
Thema Die Finger an den Füßen

## CODEGENERATOR

Absolvent Nils Wortmann  
Fachbereich Elektrotechnik und Informatik  
Abschluss Bachelor  
Betreuung Prof. Dr. Nikolaus Wulff / Axel Hessenkämper  
(GEA Westfalia Separator GmbH)  
Thema Modellbasierte Modellierung von  
industriellen Zentrifugen mit  
Codegenerierung für Steuerungssysteme

## SCHRITT FÜR SCHRITT

Absolvent Hendrik Haase  
Fachbereich Elektrotechnik und Informatik  
Abschluss Master  
Betreuung Prof. Dr. Jürgen te Vrugt /  
Dr. Carsten Cruse (CLK GmbH)  
Thema Automatische Generierung  
von Klassifikationssystemen

## TRANSPARENTE KOSTEN

Absolvent Andre Hülskötter  
Fachbereich Energie · Gebäude · Umwelt  
Abschluss Bachelor  
Betreuung Prof. Dr. Bernd Boiting /  
Stefan Bauer (encadi GmbH)  
Thema Energieverbrauch in Krankenhäusern /  
Entwicklung eines Konzeptes  
zur Bewertung der energetischen Situation

## GRÜNE WÄRME

Absolvent Jan Ortman  
Fachbereich Energie · Gebäude · Umwelt  
Abschluss Master  
Betreuung Prof. Dr. Christof Wetter /  
Prof. Dr. Peter Vennemann  
Thema Optimierung des Betriebs eines  
Nahwärmenetzes mit Hilfe  
meteorologischer Daten am Beispiel  
der Gemeinde Saerbeck

## REFLEXION

Absolventinnen Stephanie Henning und Cora Friese  
Fachbereich Gesundheit  
Abschluss Bachelor  
Betreuung Heidi Kuckeland / Prof. Dr. Kordula Schneider  
Thema Ist-Analyse und Entwicklung eines Konzeptes  
zur Reflexion von Praxiseinsätzen in der Pfl-  
geausbildung

## HANDLUNGSFÄHIGKEIT

Absolvent Markus Fecke  
Fachbereich Gesundheit  
Abschluss Master  
Betreuung Prof. Dr. Märle Poser/  
 Prof. Dr. Andrea Zielke-Nadkarni  
Thema Akademisch primärqualifizierte Pflegekräfte als Agenten der Disseminierung und Implementierung von Innovation und Evidenz in der Pflegepraxis

## IM FLUSS BLEIBEN

Absolvent Nico Volbert  
Fachbereich Maschinenbau  
Abschluss Bachelor  
Betreuung Prof. Dr. Hans-Arno Jantzen/  
 Prof. Dr. Jürgen Scholz  
Thema Theoretische und experimentelle Grundsatzuntersuchung zur Auslegung eines Rohrviskosimeters

## ORGANISCHE DAMPFKRAFT

Absolvent Maximilian Passmann  
Fachbereich Maschinenbau  
Abschluss Master  
Betreuung Prof. Dr. Stefan aus der Wiesche/  
 Prof. Dr. Franz Joos  
Thema Auslegung und Konstruktion der modularen Testsektion eines geschlossenen Windkanals für ORC Fluide

## FLÜCHTLINGSVERSORGUNG

Absolventin Julia Wierzoch  
Fachbereich Oecotrophologie · Facility Management  
Abschluss Bachelor  
Betreuung Prof. Dr. Pirjo Susanne Schack/  
 Dr. Iris Hugendieck (apetito AG)  
Thema Zum Ernährungsverhalten ethnischer Gruppen in Deutschland. Optimierung des Verpflegungsangebotes der apetito AG in Gemeinschaftsunterkünften

## KLEINE PATIENTEN

Absolventin Pia Wellmann  
Fachbereich Oecotrophologie · Facility Management  
Abschluss Master  
Betreuung Prof. Dr. Anja Markant/Prof. Dr. Lutz T. Weber (Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin, Uniklinik Köln)  
Thema Wachstum und Entwicklung des Ernährungszustandes bei chronisch niereninsuffizienten Säuglingen und Kleinkindern im präterminalen und terminalen Stadium

## KONTAKTLOS MESSEN

Absolvent Dennis Vogt  
Fachbereich Physikalische Technik  
Abschluss Bachelor  
Betreuung Prof. Dr. Uvo Hölscher/  
 Dr. Ulf Pilz (Drägerwerk AG)  
Thema Analyse radiometrischer Störeinflüsse und Entwurf und Konstruktion eines Referenzkörpers zur Verbesserung der absoluten Temperaturgenauigkeit einer LWIR-Kamera

## KEIN FREIFAHRTSCHEIN

Absolvent René Hilgemann  
Fachbereich Physikalische Technik  
Abschluss Master  
Betreuung Prof. Dr. Uvo Hölscher/  
 Prof. Stephan Dutke (WWU Münster)  
Thema Entwicklung eines Konzeptes zur Überprüfung des minimalen Risikowissens nach erfolgter Einweisung am Beispiel der HF-Chirurgie

## SCHICKSALSSCHLÄGE

Absolventin Sabine Cornelia Gebauer  
Fachbereich Sozialwesen  
Abschluss Bachelor  
Betreuung Prof. Dr. Horst Blatt/Prof. Dr. Stephan Barth  
Thema Trauma – eine Wirklichkeitskonstruktion? Systemtheoretische Betrachtung zum Umgang mit traumatisierten Menschen in der Sozialen Arbeit

## VOM NACHBARN LERNEN

Absolventin Kamila Szmyt  
Fachbereich Sozialwesen  
Abschluss Master  
Betreuung Prof. Dr. Hanns Rüdiger Röttgers/  
 Catherina Metje  
Thema Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung in Polen

## GRÜNE LOGISTIK

Absolvent Tobias Voß  
Fachbereich Wirtschaft  
Abschluss Bachelor  
Betreuung Prof. Dr. Nina V. Michaelis/Dr. Therese Kirsch  
Thema Regional application of biofuels for the logistics industry – sustainable sourcing and operational success factors

## KLARE LIEFERKETTE

Absolventin Antonia Kappel  
Fachbereich Wirtschaft  
Abschluss Master  
Betreuung Prof. Dr. Wolfgang Buchholz/Prof. Dr. Ingmar Ickerott (Hochschule Osnabrück)  
Thema Development and application of a Supply Net Mapping Model for purchasing in the agricultural machinery company CLAAS

## STRESS IN DER KÜCHE

Absolventin Jill Katrin Hergemöller  
Fachbereich Berufliche Lehrerbildung (IBL)  
Abschluss Bachelor  
Betreuung Prof. Dr. Irmhild Kettschau/Marie Nölle  
Thema Die hohe Abbruchquote im Ausbildungsberuf Koch/Köchin – Ursachen und Handlungsmöglichkeiten

## KULTURSENSIBLE PFLEGE

Absolvent Silvia Ruhuza  
Fachbereich Berufliche Lehrerbildung (IBL)  
Abschluss Master  
Betreuung Prof. Dr. Kordula Schneider/  
Prof. Dr. Andrea Zielke-Nadkarni  
Thema Kultursensible Pflege – didaktische Überlegungen für den Altenpflegeunterricht

## SCHLANKE PRODUKTION

Absolvent Leon Bergmann  
Fachbereich Technische Betriebswirtschaft (ITB)  
Abschluss Bachelor  
Betreuung Prof. Dr. Ralf Ziegenbein/  
Birgitt Klugermann  
Thema Fließfertigung in der Großbauteil-Produktion – Implikationen und Gestaltungsansätze unter Berücksichtigung von Lean-Konzepten

## KÖNIG KUNDE

Absolvent Alexander Hölker  
Fachbereich Technische Betriebswirtschaft (ITB)  
Abschluss Master  
Betreuung Prof. Dr. Markus Schwering/  
Andreas Pöpping (Schmitz Cargobull AG)  
Thema Einsatzmöglichkeiten der Conjoint-Analyse zur Integration von Kundenvorstellungen im Prozess des Produktmanagements der Schmitz Cargobull AG

## Bernard- Rincklake-Preis

Die Gesellschaft der Förderer der Fachhochschule Münster e. V. (gdf) würdigt die Spitzenleistung eines Absolventenjahrgangs mit dem Bernard-Rincklake-Preis.

Rincklake war 1878 Mitbegründer der ältesten Vorgängereinrichtung der FH Münster.

### IM FLUSS BLEIBEN

<u>Absolvent</u>	Nico Volbert
<u>Fachbereich</u>	Maschinenbau
<u>Abschluss</u>	Bachelor
<u>Betreuung</u>	Prof. Dr. Hans-Arno Jantzen/ Prof. Dr. Jürgen Scholz
<u>Thema</u>	Theoretische und experimentelle Grundsatzuntersuchung zur Auslegung eines Rohrviskosimeters

### KLARE LIEFERKETTE

<u>Absolventin</u>	Antonia Kappel
<u>Fachbereich</u>	Wirtschaft
<u>Abschluss</u>	Master
<u>Betreuung</u>	Prof. Dr. Wolfgang Buchholz/Prof. Dr. Ingrid Ickerott (Hochschule Osnabrück)
<u>Thema</u>	Development and application of a Supply Net Mapping Model for purchasing in the agricultural machinery company CLAAS

## DAAD-Preis

Mit dem DAAD-Preis würdigen der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) und die Hochschule auf Vorschlag der Lehrenden hervorragende Studienleistungen und soziales, gesellschaftliches Engagement ausländischer Studierender.

### BRÜCKEN BAUEN

<u>Preisträgerin</u>	Kateryna Prokopovych
<u>Fachbereich</u>	Wirtschaft
<u>Auszeichnung</u>	Für hervorragende Leistungen ausländischer Studierender

## Sonderpreis „Gesundheit“

Mit dem Sonderpreis prämiert das Präsidium eine Abschlussarbeit zu einem herausragenden Thema, das die Hochschule im vergangenen Jahr geprägt hat.

2015 war das „Gesundheit“.

### SICHERE MEDIZINGERÄTE

<u>Absolvent</u>	Johann Krebs
<u>Fachbereich</u>	Design
<u>Betreuung</u>	Prof. Torsten Wittenberg/Prof. Steffen Schulz
<u>Thema</u>	Ganzheitliches Bedienkonzept für medizinische Geräte



## Lissabon-Preis

Wissen gestaltet Europa – unter diesem Leitgedanken der Europäischen Union steht die Verleihung des Lissabon-Preises an der FH Münster. Die Auszeichnung prämiiert herausragende Transferleistungen zwischen Hochschule und Gesellschaft.

### IN DIE GESELLSCHAFT WIRKEN

<u>Preisträger</u>	Prof. Dr. Joachim Merchel und
<u>Fachbereich</u>	Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani
<u>Auszeichnung</u>	Sozialwesen Für Transferleistungen zwischen Hochschule und Gesellschaft



➔ Weiterführende Informationen zu den Preisen und Preisträgern finden Sie in der Broschüre „Ausgezeichnet. 2016“.  
[www.fh-muenster.de/ausgezeichnet](http://www.fh-muenster.de/ausgezeichnet)

# Ehrungen für die Hochschule

## CONCRETE DESIGN COMPETITION

Preisträger Ursula Hardt und Ines Czarnecki  
Fachbereich Architektur

Die Studentinnen am Fachbereich Architektur, der münster school of architecture (msa), waren beim Concrete Design Competition erfolgreich. Sie reichten für den Wettbewerbsbeitrag ihren Entwurf aus dem Seminar Baukonstruktion des Wintersemesters 2014/2015 ein – und wurden als eines von drei Gewinnerschichten ausgezeichnet.

## DANISH DESIGN AWARD DES ONLINE-MAGAZINS NEO AVANTGARDE

Preisträger Oliver Trepper  
Fachbereich Design

Die Redaktion des Online-Magazins Neo Avantgarde hatte Studierende aller Designstudiengänge eingeladen, am Danish Design Award „it's just a chair“ teilzunehmen. Oliver Trepper folgte der Einladung – und belegte den 2. Platz.

## FOOD FUTURE CAMPUS PREIS

Preisträger Maria Kilian und Evamarie Stenge  
Fachbereich Oecotrophologie · Facility Management

Er ist noch nicht auf dem Markt, hat aber schon eine Auszeichnung bekommen: „SoChia“, ein veganer Brotaufstrich. Maria Kilian und Evamarie Stengel vom Fachbereich Oecotrophologie · Facility Management haben für ihre Produktentwicklung den 3. Platz beim „Food Future Campus Preis“ erreicht.

## FÖRDERPREIS STIFTUNG DEUTSCHER ARCHITEKTEN

Preisträger Barbara Beering  
Fachbereich Architektur

Eine mit 2.000 Euro dotierte Anerkennung ging an Barbara Beering. Die 26-jährige Absolventin des Fachbereichs Architektur, der münster school of architecture (msa), erhielt die Auszeichnung für ihre Masterthesis „Contemplatio – Ein Ort für Mönche auf Zeit“.

## GÜTESIEGEL HR-EXCELLENCE IN RESEARCH

Preisträger FH Münster

Im Herbst 2014 erhielt die FH Münster das Gütesiegel „HR Excellence in Research“ der Europäischen Kommission. Deutschlandweit sind erst vier Institute, davon zwei Hochschulen, mit dem Gütesiegel ausgezeichnet worden.

## PREIS DES SAP ARBEITSKREISES HOCHSCHULEN E. V.

Preisträger Konrad Schneid  
Fachbereich Wirtschaft

Der SAP Arbeitskreis Hochschulen e.V. hat Konrad Schneid für seine Bachelorarbeit zur IT-gestützten Standardisierung eines Geschäftsprozesses den ersten Preis verliehen.

## KLAUS-BAHLSSEN-PREIS

Preisträger Marie-Louise Scheiper  
Fachbereich Oecotrophologie · Facility Management

Mit dem ernährungsbezogenen Fußabdruck, dem „Nutritional Footprint“, in der Außer-Haus-Verpflegung hatte sich Marie-Louise Scheiper in ihrer Masterarbeit am Fachbereich Oecotrophologie · Facility Management befasst. Für ihre Leistung ist sie nun mit dem ersten Platz beim Klaus-Bahlsen-Preis ausgezeichnet worden.

## ZEIT KARRIERE AWARD

Preisträger FH Münster

Ende des Jahres ging eine weitere Auszeichnung an unsere Hochschule: Der erstmalig verliehene Karriere-Award für Lehre und Forschung der ZEIT Verlagsgruppe in der Kategorie „beste Imageanzeige“. Damit würdigte die Jury eine Kampagne, die unkonventionell auf den Professorenberuf und die möglichen Perspektiven aufmerksam machte.

## KOMTURKREUZ

Preisträger Prof. Dr. Joachim Gardemann  
Fachbereich Oecotrophologie · Facility Management

Seit zwei Jahrzehnten engagiert sich Prof. Dr. Joachim Gardemann für das Deutsche Rote Kreuz in Krisengebieten. Dafür verlieh ihm nun der Militärische und Hospitalische Orden des Heiligen Lazarus von Jerusalem das Komturkreuz. Der Lazarus-Orden hat den Hochschullehrer außerdem zum sogenannten Hospitalier ernannt.

## ZUKUNFT ERFINDEN NRW

Preisträger Prof. Dr. Alexander Riedl  
Fachbereich Physikalische Technik

Prof. Dr. Alexander Riedl, Fachbereich Physikalische Technik, hat ein Verfahren entwickelt, das Unebenheiten von Dichtflächen erfasst, sodass eine passgenaue und auf die Unebenheiten zugeschnittene Dichtung hergestellt werden kann. Damit hat er beim Hochschulwettbewerb „ZukunftErfindenNRW“ in der Kategorie „Fortschritt durch Transfer“ gewonnen.

## VDE-PREIS

Preisträger Jens Wermers  
Fachbereich Elektrotechnik und Informatik

Mit der Note 1,0 hat Jens Wermers sein Bachelorstudium der Elektrotechnik an unserer Hochschule abgeschlossen. Für seine herausragenden Leistungen wurde er vom Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik (VDE) Rhein-Ruhr e.V. ausgezeichnet: Wermers erhielt den VDE-Preis – als einer von insgesamt sechs Absolventen.

## IMPRESSUM

Herausgeber	Präsidium der FH Münster Hüfferstraße 27, 48149 Münster	<a href="http://www.fh-muenster.de">www.fh-muenster.de</a>
Redaktion	Katharina Kipp	
Korrektur	Lektorat Schreibweise	<a href="http://www.lektorat-schreibweise.de">www.lektorat-schreibweise.de</a>
gestalterische Konzeption, Satz und Layout	BOK+ Gärtner	<a href="http://www.bokundgaertner.de">www.bokundgaertner.de</a>
Druck	BONIFATIUS GmbH, Paderborn Auflage: 1.500 Exemplare	

Juli 2016

### HINWEIS ZUR GESCHLECHTERGERECHTEN SPRACHE

Die Gleichberechtigung von Frauen und Männern in allen Bereichen ist im Leitbild der FH Münster verankert.

Nach Möglichkeit verwenden wir geschlechtsneutrale Formulierungen. Wo sich dies nicht umsetzen lässt, benutzen wir aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum. Selbstverständlich sind dabei Frauen eingeschlossen.

#### Fotonachweis:

Vorwort: Anne Holtkötter · Inhaltsverzeichnis: Anna Voshaar, BOK+Gärtner GmbH, Theresa Allekotte · Rückblick: Robert Rieger, Anne Holtkötter, Christian Trick, BOK+Gärtner, Marie Monecke, Stefan Adam, Biomedical Center (Stem Cell Research Unit), Anna Voshaar, Theresa Allekotte, Fabian Puller · Schlaglichter: Anne Holtkötter, Wilfried Gerharz, Caroline Golf, Jens Andreas Meinen, TAFH Münster GmbH, Hans Drexler, Herman Hertzberger, Katharina Kipp, Christian Trick, FB Bauingenieurwesen, TU Krakau/Wieslaw Tal-Fiegel, Robert Rieger, Roland Borgmann, Anna Voshaar, Matthias Diekstatt, FB Elektrotechnik und Informatik, Dzemila Muratovic, Martina Weiland, PROvendis GmbH, Ronja Hoffmann, Milana Mohr, FB Energie · Gebäude · Umwelt · Berufungen: Wilfried Gerharz · Ruhestand: Martina Weiland, Anne Holtkötter, Pressestelle, Peter Furchert

# 1.138

Mitarbeiterinnen und  
Mitarbeiter insgesamt

➤ Übersicht Personal-  
zahlen S. 75

# 280

Professorinnen  
und Professoren

# 47

Auszubildende



# 8

Mitglieder des Hoch-  
schulrat

# 6

Mitglieder  
des Präsidium

➤ Organigramm  
S. 55

# 15

Neuberufene

➤ Übersicht  
Neuberufene S. 80

# 7

Verabschiedungen  
in den Ruhestand

➤ Übersicht  
Verabschiedungen S. 82

